**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 66 (1948)

**Heft:** 210

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

**Nr. 210** Bern, Mittwoch 8. September 1948 — 66. Jahrgang — 66me année — Berne, mercredi 8 septembre 1948 **No 210**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.


### Inhalt — Sommaire — Sommario


*Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale*

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

*Mitteilungen — Communications — Comunicazioni*

Wirtschaftsbeziehungen mit der Tschechoslowakei. Relations économiques avec la Tchécoslovaquie.
Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle - Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix - Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:
Nr. 686 A/48: Preise im Schuhgrosshandel. Prix de gros des chaussures. Prezzi nel commercio all'ingrosso delle calzature.
Nr. 550 A/48: Preise im Schuhdetailhandel. Prix de détail du commerce de la chaussure. Prezzi delle calzature nel commercio al minuto.


# Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

## Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Mittwoch 8 Uhr**, bzw. **Freitag 12 Uhr**, beim **Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern**, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

### Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Enge-Zürich* (1446[1])

Gemeinschuldnerin: Handels GmbH., Handel mit Waren aller Art, Beteiligungen, Genferstrasse 33, Zürich 2.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Juli 1948.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. August 1948, 14 Uhr, im Gesellschaftszimmer des Bahnhofbuffets Enge, 1. Stock, in Zürich 2.
Eingabefrist: bis 18. September 1948.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Hottingen-Zürich* (1589)

Gemeinschuldnerin: Michel Anna, Frau, geb. de Boni, geb. 1908, von Villmergen (Aargau), Veilchenstrasse 6 in Zürich 7 (gewesene Inhaberin der Handlung an der Zentralstrasse in Sursee).
Datum der Konkurseröffnung: 27. August 1948.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 28. September 1948.

**Kt. Schwyz** *Konkursamt March, Lachen* (1590)

Gemeinschuldner: Mora Eugen, Velos und Motos, Lachen (Schwyz), wohnhaft an der Ueberlandstrasse 31 in Zürich 50.
Datum der Konkurseröffnung: 13. August 1948.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 28. September 1948.

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt Gossau* (1553[1])

**Zweite Auskündigung**

Gemeinschuldner: Frei Karl, Baugeschäft, von Diepoldsau (St. Gallen), wohnhaft Engi-Bernhardzell (St. Gallen).
Konkurseröffnung: 4./23. August 1948.
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. September 1948, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal, Amtshaus, Gossau (St. Gallen).
Eingabefrist für Forderungen: bis 6. Oktober 1948.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 26. September 1948 betreffend nachbezeichnete Liegenschaft:
Parzelle Nr. 970, Bl. 14: 6 Aren 39 m² in Engi-Bernhardzell, bestehend aus Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Strassen mit Wohnhaus, assekuriert unter Nr. 945 für Fr. 18 000.

### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

**Kt. Zürich** *Konkursamt Fluntern-Zürich* (1591)

Ueber Samorani Ero, geb. 1906, von Civitella (Italien), Culmannstrasse 65, Zürich 6, Lederstanzerei und Handel mit gestanzten Leder- und Kunstlederartikeln im Höchlig-Meilen, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. August 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 31. August 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 18. September 1948 die Durchführung des Konkurses verlangt, sich zur Uebernahme der entstehenden Kosten verpflichtet, und an diese vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (1537[1])

Im Konkurse über Hubmann Johannes, geb. 1912, von Wallenwil und Braunau (Kt. Thurgau), Automobilhändler, Badenerstrasse 588, Zürich 9, Gross-Garage « Touring », Hohlstrasse 122, Zürich 4, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis spätestens 11. September 1948 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Zürich-Altstadt* (1594)

**Abänderung und Neuauflage des Kollokationsplanes**

Im Konkurse über die Elka, Diebold & Co., Kommanditgesellschaft, Herstellung von elektrischen Apparaten für die Landwirtschaft, mit Sitz an der Seidengasse 17 in Zürich 1/Glasmalergasse 6 in Zürich 4, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung des Retentionsrechtes für die Forderung Kollokationsplan Nr. 48 abgeänderte Kollokation den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung (bis zum 18. September 1948) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Appenzell A.-Rh.** *Konkursamt Hinterland, Herisau* (1592)

Im Konkurs über Zuberbühler Otto, Gärtner, Herisau, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Hinterland in Herisau zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von dieser Publikation an beim Bezirksgericht Hinterland im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

### Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(SchKG 263.) (L. P. 263.)

**Kt. Bern** *Konkursamt Interlaken* (1585)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft der Eheleute
Zurbuchen Christian, gewesener Vertreter, und
Zurbuchen Bertha, geb. Michel, beide wohnhaft gewesen in Ringgenberg.
Auflage- und Anfechtungsfrist: bis und mit dem 18. September 1948.

### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

**Ct. de Fribourg** *Office des faillites de la Broye, Estavayer-le-Lac* (1586)

La liquidation de la faillite de la société Ray G. & Cie, carrosserie américaine, Estavayer, a été clôturée par ordonnance du président du tribunal rendue le 27 août 1948.

## Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt Sargans, Wangs* (1597)

Der unterm 3. April 1948 über Rigiani Americo, Architekturbureau, in Bad Ragaz, eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters, vom 7. September 1948, widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

## Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

**Kt. Bern** *Konkursamt Interlaken* (1587)

**Oeffentliche Steigerung und Aufforderung**

Im Konkursverfahren gegen Schönbucher-Degen Albert, Kinooperateur, in Meiringen, wird Freitag, den 15. Oktober 1948, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken, an eine einmalige Steigerung gebracht:

Der Anspruch des Kridars an folgenden Lebensversicherungs-Policen:

1. Lebensversicherungs-Police Nr. 6 102 544 der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel, vom 26. Mai 1945, lautend auf Nelly Schönbucher-Degen, in Meiringen, von Fr. 4550, fällig auf 26. Mai 1963.
   Rückkaufswert per 15. Oktober 1948: Fr. 497.
2. Versicherungspolice Nr. 939 059 V der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel, vom 28. Dezember 1935, fällig am 28. Dezember 1950, von Fr. 700.
   Rückkaufswert per 15. Oktober 1948: Fr. 649.70.
3. Versicherungspolice Nr. 1 139 092 der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Basel, vom 5. April 1941, fällig am 5. April 1961, von Fr. 3800.
   Rückkaufswert per 15. Oktober 1948: Fr. 1103.40.

An die Ehefrau und die Nachkommen, welche von dem ihnen gemäss Art. 86 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 zustehenden Rechte der Uebernahme der Versicherungsansprüche Gebrauch machen wollen, wird hiermit die Aufforderung gerichtet, spätestens bis 1. Oktober 1948 beim unterzeichneten Konkursverwalter sich über die Zustimmung des Schuldners auszuweisen und den Betrag der Pfandforderung zu bezahlen.

Bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung innert der angesetzten Frist wird das Uebernahmerecht als verwirkt betrachtet.

Interlaken, den 3. September 1948.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:
Brunner, Konkursbeamter.

**Kt. Bern** *Konkursamt Interlaken* (1588)

**Oeffentliche Steigerung und Aufforderung**

Im Konkursverfahren gegen Schönbucher Hans, Kaufmann, in Brienz, wird Freitag, den 15. Oktober 1948, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken, an eine einmalige Steigerung gebracht:

Der Anspruch des Kridars an folgenden Lebensversicherungs-Policen:

1. Lebensversicherungs-Police Nr. 1 003 432 vom 20. Januar 1944, fällig am 1. Dezember 1968 von Fr. 10 000 auf die Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Basel.
   Rückkaufswert per 15. Oktober 1948: Fr. 1004.
2. Lebensversicherungs-Police Nr. 1 141 057 vom 26. April 1941, fällig am 26. April 1961 von Fr. 3800 auf die Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Basel.
   Rückkaufswert per 15. Oktober 1948: Fr. 1089.80.
3. Lebensversicherungs-Police Nr. 883 914 der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Basel vom 15. September 1934, fällig am 15. September 1964 von Fr. 1510.
   Rückkaufswert per 15. Oktober 1948: Fr. 561.10.
4. Versicherungs--Police Nr. 1 211 810 der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Basel von Fr. 1750 vom 5. Dezember 1942, lautend zugunsten Elsy Schönbucher, geb. Zeindler, in Wattwil, fällig am 5. Dezember 1957.
   Rückkaufswert per 15. Oktober 1948: Fr. 637.80.
5. Versicherungs-Police Nr. 479 151 von Fr. 3624 der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich, vom 24. September 1929, fällig am 24. September 1949, zugunsten der Frau Rosa Roos-Zeindler, in Zürich.
   Rückkaufswert per 15. Oktober 1948: Fr. 3530.70.

An die Ehefrau und die Nachkommen, welche von dem ihnen gemäss Art. 86 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 zustehenden Rechte der Uebernahme der Versicherungsansprüche Gebrauch machen wollen, wird hiermit die Aufforderung gerichtet, spätestens bis 1. Oktober 1948 beim Konkursamt Interlaken sich über die Zustimmung des Schuldners auszuweisen und den Betrag der verschiedenen Pfandforderungen (gemäss Kollokationsplan) zu bezahlen.

Bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung innert der angesetzten Frist wird das Uebernahmerecht als verwirkt betrachtet.

Interlaken, den 3. September 1948.

Konkursamt Interlaken: Brunner.

**Kt. Appenzell ARh.** *Konkursamt Hinterland, Herisau* (1598)

**Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung**

Im Konkurs über Zürcher Hans, Spenglerei und Installationen, in Herisau, gelangt am Dienstag, den 12. Oktober 1948, 15 Uhr, im Bahnhofbüffet Herisau, 1. Stock, auf einmalige konkursamtliche Versteigerung:

Die Liegenschaft Nr. 47 A an der Gossauerstrasse in Herisau, bestehend aus Wohnhaus mit Werkstatt und Garage und 499 m² Boden (Hofraum, Garten und Weg).

Dienstbarkeiten laut Grundbuch. Konkursamtliche Schatzung: Fr. 90 000. Die Steigerungsbedingungen liegen beim genannten Konkursamt, wie auch beim Grundbuchamt Herisau, Gemeindehaus, zur Einsicht auf.

Herisau, den 7. September 1948. Konkursamt Hinterland.

# Nachlassverträge — Concordats — Concordati

## Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

**Kt. Aargau** *Konkurskreis Kulm* (1593)

Das Bezirksgericht Kulm hat dem Gesuch der Bumax-Werke AG., Korkfabrik in Dürrenäsch, entsprochen und die Nachlass-Stundung um zwei Monate, das heisst bis 4. November 1948, verlängert.

Reinach, den 3. September 1948.

Der Sachwalter: M. Suter, Notar.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Vevey* (1595)

Par décision du 31 août 1948, le président du Tribunal de Vevey a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 24 décembre 1948, le sursis concordataire accordé à la maison Muggler Paul & Cie, fabrique d'appareils à dessin « Heron », à Vevey.

L'assemblée des créanciers, primitivement fixée au 28 septembre 1948, est renvoyée au mercredi 17 novembre 1948, à 15 heures, à la salle des mariages, Maison de Ville, à Vevey, entrée rez-de-chaussée quest.

Dépôt des pièces: dès le 7 novembre 1948, au bureau du commissaire, office des poursuites et faillites, rue du Simplon 22 (Cour au Chantre), à Vevey.

Vevey, le 6 septembre 1948.

Le commissaire au sursis: A. Henny, préposé.

## Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht Werdenberg, Buchs* (1596)

Das Bezirksgericht Werdenberg hat mit rechtskräftigem Entscheid vom 26. August 1948 dem von Schäpper Bartholomäus, Handlung, Grabs, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag die Genehmigung erteilt.

Buchs, den 7. September 1948.

Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.

# Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

**Zürich — Zurich — Zurigo**

3. September 1948.

**Bau- und Holzarbeiter-Genossenschaft (BAHOGE),** in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. April 1948 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern solide, gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Erwerb von Baugelände und Ueberbauung desselben mit Ein- und Mehrfamilienhäusern oder durch käuflichen Erwerb bereits bestehender Wohnhäuser und Vermietung der Wohnungen zu den Selbstkosten an die Genossenschafter. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 und zu Fr. 1000 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen. Publikationsorgane sind die Schweizerische Bau- und Holzarbeiter-Zeitung und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier. Dem Vorstande gehören an Michael Rösch, von Zürich, als Präsident; Ernst von Ins, von Oberbipp, als Vizepräsident; Giovanni Albertini, von Zürich, als Aktuar; Fritz Caderas, von Luvis, als Kassier; alle in Zürich. Michael Rösch oder Ernst von Ins führen Kollektivunterschrift mit Giovanni Albertini oder Fritz Caderas. Geschäftsdomizil: Saatlenstrasse 208, in Zürich 11 (bei Michael Rösch).

3. September 1948. Aluminiumlegierungen usw.

**Allega Aktiengesellschaft,** in Zürich 9 (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1948, Seite 2306), Verkauf von Aluminium-Legierungsfabrikaten usw. Kollektivprokura wurde erteilt an Emil Brunner, von Bäretswil, in Zürich. Die Kollektivzeichnungsberechtigten zeichnen je zu zweien. Das Geschäftslokal befindet sich Buckhauserstrasse 5, in Zürich 9.

3. September 1948.

**Verband schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten (Union suisse des fabricants de vernis et de couleurs),** in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1945, Seite 2734). Die Unterschrift von Dr. Paul Stauffer ist erloschen. Als Sekretär ausserhalb des Vorstandes ist gewählt worden Dr. Emil Straub, von und in Zürich. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien.

3. September 1948. Industrielle Anlagen usw.

**Dafag Konstruktions AG., Zürich,** in Zürich 5 (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1947, Seite 3646), Projektierung und Konstruktion von industriellen Anlagen usw. In den Verwaltungsrat ist ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Fritz (genannt Fred) Eugster, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in St. Gallen.

3. September 1948. Bettfedern.

**A. Gidéon & Cie.,** in Zürich 10, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940, Seite 2394), Bettfedernfabrik. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Henri Bloch-Gidéon ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden.

3. September 1948.

**AUTHENTIC Buchführungs- und Revisionsgesellschaft, Brupbacher & Co.,** in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1947, Seite 273). Die Firma wird abgeändert in **AUTHENTIC Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Brupbacher & Co.** Neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 24, in Zürich 1.

3. September 1948.

**Schweizerische Tresorgesellschaft A.-G. (Compagnie Suisse de Coffres Forts S.A.),** in Zürich 2 (SHAB. Nr. 188 vom 13. August 1948, Seite 2254): Einzelprokura ist erteilt an Erika Schnyder, von Kriens, in Zürich.

3. September 1948. Schuhe.

**Walter Affentranger,** in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Walter Affentranger, von Winterthur, in Winterthur 1. Schuhversand. Zielstrasse 31.

3. September 1948. Bureaumaschinen, Bureaumöbel usw.
**H. Botzenhardt,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Botzenhardt, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 3. Handel mit Bureaumaschinen, Bureaubedarfsartikeln und Bureaumöbeln; Reparaturwerkstätte für Schreibmaschinen. Im Tannegg 7.

3. September 1948. Bauunternehmung.
**Eugen Müller,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Eugen Müller, von Gerlikon-Gachnang, in Thalwil. Bauunternehmung. Langstrasse 225.

3. September 1948.
**DAS HEIM, Möbelverkaufs-Gesellschaft, Stadelmann & Co.,** in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1945, Seite 1902), An- und Verkauf von Möbeln aller Art usw. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

3. September 1948. Vertretungen usw.
**Beiras A.-G.,** in Zürich 2 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1943, Seite 2366), Uebernahme von Vertretungen usw. Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist voll liberiert. Die Liberierung des Teilbetrages von Fr. 9000 erfolgte durch Verrechnung. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 7. Juli 1948 wurden die Statuten dementsprechend abgeändert. Die Prokura von Heinrich Kollbrunner ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Belz, von Egnach (Thurgau), in Zürich, Eduard Looser, von Zürich und Alt St. Johann (Sankt Gallen), in Zürich, und an Walter Schifferle, von Döttingen (Aargau), in Zürich. Diese zeichnen unter sich je zu zweien.

3. September 1948.
**A.-G. für Handels- und Gewerbeförderung Plus,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1948, Seite 1350). Hans-Jürg Morel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Max Oberholzer, von Goldingen (St. Gallen), in Einsiedeln, als Präsident, und Ottfried Bandlin, von Untervaz (Graubünden), in Bern. Einzelprokura ist erteilt an Gottfried Bär, von Zürich, in Uitikon a. A.

3. September 1948. Reklame.
**Cosmopolis,** in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1948, Seite 1270), Tätigkeit auf dem Gebiete des Reklamewesens usw. Hans Aeschbach ist nicht mehr Präsident, sondern Sekretär der Verwaltung. Er ist auch nicht mehr Geschäftsführer. Julius Aeberli, von Aeugst a. A., in Zürich, Mitglied der Verwaltung, ist jetzt Präsident derselben. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift ist erteilt an das Mitglied der Verwaltung Klara Oertig-Sigg, von Uznach (St. Gallen), in Zürich. Ebenso führt Sekretär Hans Aeschbach jetzt Kollektivunterschrift. Die beiden Letztgenannten zeichnen je mit Präsident Julius Aeberli, nicht aber gemeinsam.

4. September 1948. Patentverwertung usw.
**Brevetti-Scotti Aktiengesellschaft,** in Zürich 11 (SHAB. Nr. 108 vom 12. Mai 1942, Seite 1081), Patentverwertung usw. Die Generalversammlung vom 21. August 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

4. September 1948.
**Laubbacher Lebensmittel en gros G.m.b.H.,** in Zürich 3 (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1948, Seite 2161). Die Gesellschafterversammlung vom 1. September 1948 hat die Statuten abgeändert. Anton Bless ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 5000 ist an den Gesellschafter Walter Fehr übergegangen. Die Stammeinlage von Walter Fehr beträgt nun Fr. 50 000. Anton Bless ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen.

4. September 1948. Chemisch-technische Artikel usw.
**Genossenschaft Puremit,** in Zürich 6 (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1945, Seite 1263), chemisch-technische Artikel usw. Diese Genossenschaft ist tatsächlich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Genossenschaft Puremit in Liq.** durchgeführt. Liquidatoren sind Emil Booss, Präsident, und Emil Wild, jetzt in Langnau a. A., Aktuar der Verwaltung. Sie führen als Liquidatoren Kollektivunterschrift. Adolf Frauchiger ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. (Eingetragen mit gestützt auf Art. 31 HRegV. erteilter Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 12. August 1948.)

4. September 1948. Chemisch-technische Artikel usw.
**Refar A.G.,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1946, Seite 3374), chemisch-technische Artikel usw. Diese Gesellschaft ist tatsächlich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird mit Ermächtigung der Aufsichtsbehörde im Handelsregister gelöscht.

4. September 1948. Radios, elektrische Messinstrumente.
**Hans Etter,** in Küsnacht. Inhaber dieser Firma ist Johann Etter, von Meikirch, in Küsnacht. Radiofachgeschäft; Herstellung von elektrischen Messinstrumenten. Florastrasse 9.

4. September 1948. Schuh- und Lederwaren.
**G. Göggel,** in Stäfa. Inhaber dieser Firma ist Georg Göggel, von und in Stäfa. Schuh- und Lederwarenversand. An der Spittelstrasse.

4. September 1948. Futtermittel.
**Wilhelm Ruf,** in Zürich (SHAB. Nr. 83 vom 12. April 1937, Seite 850), Futtermittelhandlung. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Karl Ruf», in Zürich, erloschen

4. September 1948. Futtermittel, Kunstdünger, Landesprodukte.
**Karl Ruf,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Ruf, von Buch am Irchel, in Zürich 9. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Wilhelm Ruf», in Zürich, übernommen. Handel mit Futtermitteln, Kunstdünger und Landesprodukten. Altstetterstrasse 120.

4. September 1948. Zementwaren.
**Favre & Cie. A.-G.,** in Zürich 9 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1948, Seite 2218), Zementwarenfabrik usw. Hans Widmer, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, heisst Hans Leopold Widmer.

4. September 1948.
**Maar, Automatic Car Watch Company,** in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1947, Seite 3186). Neues Geschäftslokal: Talstrasse 12, in Zürich 1.

4. September 1948. Chemische Produkte.
**WEBRINK, Dr. F. Weber & F. H. Brinkhoff,** in Küsnacht. Unter dieser Firma sind Dr. Fritz Weber, von Winterthur, in Küsnacht, und Friedrich Heinrich Brinkhoff, von Neuhausen am Rheinfall, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. September 1948 ihren Anfang genommen hat. Chemisches Laboratorium; Fabrikation von sowie Handel, Import und Export in chemischen Produkten. Schiedhaldenstrasse 18.

## Bern — Berne — Berna

### *Bureau Bern*

3. September 1948.
**Buchantiquariat Hegnauer,** in Bern. Inhaber der Firma ist Eduard Rudolf Hegnauer, von Aarau, in Bern. Buchantiquariat. Monbijoustrasse 12.

4. September 1948. Kolonialwaren usw.
**Otto Kissling,** in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Kleinhandel mit Kolonialwaren, Mercerie und Textilwaren (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1948, Seite 1518). Der Inhaber Otto Kissling und seine Ehefrau Marie Hedwig, geborene Michel haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

4. September 1948. Bauunternehmen.
**Fritz Baimer,** in Bern, Tiefbauunternehmung, in Konkurs (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1945, Seite 354). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

4. September 1948. Textilwaren usw.
**Provita G. m. b. H.,** in Bern, An- und Verkauf von Textilwaren aller Art usw., durch Konkurs aufgelöste Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB. Nr. 92 vom 22. April 1947, Seite 1082). Die Firma wird nach beendigtem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.

4. September 1948. Liegenschaften usw.
**Transactio A.G.,** in Bern, Verwaltung eigener Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1948, Seite 2107). Neues Geschäftsdomizil: Schwanengasse 14 (bei der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft).

4. September 1948. Neuzeitliche Lebensweise, Pensionen, usw.
**«Walddorf-Sonnenhof» ob Saanen, Genossenschaft,** in Bern, Verbreitung und Förderung der neuzeitlichen Ernährungsweise, Pension und Kochschule (SHAB. Nr. 292 vom 14. Dezember 1943, Seite 2774). Die Genossenschaft hat an der Generalversammlung vom 9. Juli 1947 die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet jetzt **Walddorf-Sonnenhof Genossenschaft.** Zweck der Genossenschaft ist nunmehr die Verbreitung und Förderung der neuzeitlichen Lebensweise. Sie führt zu diesem Zwecke Pensionen, Kurheime und Schulbetriebe, in denen die Pensionäre untergebracht und Schüler, hauswirtschaftliche Lehrtöchter und Personal ausgebildet werden können. Die Genossenschaft kann sich auch an ähnlichen Betrieben beteiligen durch Kauf oder Pacht von Kinderheimen, Töchterpensionaten, Fachschulen, Kur- und Erholungsheimen und Kliniken. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Präsident ist Dr. rer. pol. Leo Schermann (bisher einziges Verwaltungsratsmitglied), und Vizepräsident: Dr. jur. Johann Zürcher, von Menzingen, in Bern. Der Präsident zeichnet zu zweien kollektiv mit dem Vizepräsidenten.

4. September 1948.
**Aktiengesellschaft für Radiopublikationen,** in Bern, Herausgabe von periodischen und andern Publikationen auf dem Gebiete der Radio-, Grammo- und Tonfilmbewegung (SHAB. Nr. 159 vom 12. Juli 1943, Seite 1597). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 16. April 1948 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Dr. Karl Sartorius-Zellweger, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates; der bisherige Vizepräsident Ernst Kaeser ist als solcher zurückgetreten, verbleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschrift ist erloschen; und das bisherige Mitglied Robert Grimm ist nun Verwaltungsratspräsident. Es zeichnen: der Delegierte mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten oder der Präsident und der Vizepräsident kollektiv.

### *Bureau Biel*

3. September 1948. Masschuhwerk, Fusstützen usw.
**Johann Kaltschmied,** in Biel, Herstellung von Masschuhwerk und Fusstützen sowie Vertretungen orthopädischer Artikel (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1945, Seite 2021). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRegV.), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

3. September 1948.
**Karl Barth,** in Biel, Photohandlung und Reformbuchhandlung «Die neue Zeit» (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1939, Seite 750). Die Firma wird geändert in **Bart, Photos.** Neue Geschäftsnatur: Photohandlung- und Atelier. Neues Geschäftslokal: Spitalstrasse 4.

4. September 1948.
**A. Bueche, Arbu Watch,** in Biel, Uhrenfabrikation (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1947, Seite 2764). Die Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «A. Bueche & fils, Arbu Watch», in Biel.

4. September 1948.
**A. Bueche & fils, Arbu Watch,** in Biel. Arthur Ami Bueche und André Roland Bueche, beide von Court, in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1948 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «A. Bueche, Arbu Watch», in Biel, übernommen hat. Uhrenfabrikation. Falkenstrasse 18.

### *Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)*

31. August 1948. Bijouterie usw.
**Ernst Bösiger,** in Meiringen, Bijouterie-, Uhren- und Optikhandlung (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1936, Seite 2202). Neues Geschäftslokal: Kirchgasse.

2. September 1948. Drogerie usw.
**Oskar Neiger,** in Meiringen, Drogerie, Kolonialwaren- und Sämereien-Handlung (SHAB. Nr. 203 vom 2. September 1931, Seite 1901). Der Firmainhaber wohnt nunmehr in Meiringen.

### *Bureau Nidau*

4. September 1948.
**Biel—Täuffelen—Ins-Bahn A.-G.,** in Täuffelen (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1946, Seite 1862). Der Präsident des Verwaltungsrates und der Direktion Otto Laubscher, dessen Unterschrift erloschen ist sowie die Verwaltungsratsmitglieder Alexander Schwab und Fritz Hügli sind zurückgetreten. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Paul Laubscher, von und in Täuffelen; Otto Schaffner, von Schinznach-Bad, in Nidau, und Hans Probst-Gross, von und in Finsterhennen. Alfred Thomet, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident, und Alphons Wyss, Mitglied, Vizepräsident des Verwaltungsrates und der

Direktion. Fritz Lindt, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt auch Mitglied der Direktion. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Sekretär Paul Wirz (bisher).

*Bureau de Porrentruy*

30 août 1948. Denrécs coloniales.

**Coopération bruntrutaine,** à Porrentruy, société anonyme de consommation (FOSC. du 9 janvier 1943, N° 6, page 78). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Paul Christe, président (jusqu'ici vice-président); Paul Billieux, vice-président (jusqu'ici président), et Ernest Juillerat, Jules Theurillat et Alex Kaufmann, membres (tous trois déjà inscrits). La société est engagée par la signature collective de deux membres du conseil ou d'un de ceux-ci et du gérant Albert Bouvier (inscrit).

*Bureau Trachselwald*

3. September 1948. Landwirtschaftliche Maschinen.

**Rudolf Hirschi,** in Wasen i. E., Gemeinde Sumiswald. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Hirschi, von Eggiwil, in Sumiswald/Wasen i. E. Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen. Senggenberg.

4. September 1948. Holzschuhwaren.

**Ernst Jörg,** in der Rüttimatt, Gemeinde Wyssachen, Handel mit Holzschuhwaren (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1948, Seite 1913). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

*Bureau Wangen a. d. A.*

3. September 1948. Restaurant.

**Albert Sieber,** in Wangen a. d. A. Inhaber der Firma ist Albert Sieber, von Reichenbach, in Wangen a. d. A. Betrieb des Restaurants « Zur Brauerei ».

3. September 1948. Landwirtschaftliche Maschinen.

**Ernst Vögeli-Beiger,** in Herzogenbuchsee, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1945, Seite 835). Die Firma wird infolge Wegzuges gelöscht.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

3. September 1948.

**Schweizer. Milch-Gesellschaft A.G. (Compagnie Laitière Suisse) (Swiss Milk Co. Ltd.),** in Hochdorf (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1946, Seite 1935). Laut öffentlicher Urkunde vom 1. September 1948 wurde das bisherige Aktienkapital von Fr. 700 000 durch Ausgabe von 3000 neuen Aktien zu Fr. 100 auf Fr. 1 000 000 erhöht. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Aktien Serie A zu Fr. 50, 1500 Aktien Serie B zu Fr. 10 und in 9350 Aktien Serie C zu Fr. 100. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Entsprechend wurden die Statuten abgeändert.

3. September 1948. Hotel.

**O. & R. Galliker,** in Luzern, Betrieb eines Hotels (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1930, Seite 1775). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

3. September 1948. Restaurant, Hotel.

**Frau R. Galliker,** in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Rosa Galliker, geborene Schlumpf, von und in Luzern. Betrieb des Restaurants und Hotels « Stiefel ». Gerbergasse 8.

**Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso**

3. September 1948.

**Cl. Dober, Metzgerei,** in Hergiswil. Inhaber der Einzelfirma ist Clemens Dober, von Küssnacht a. R., in Hergiswil (Nidwalden). Metzgerei.

3. September 1948.

**X. Kaufmann-Blättler, Kaufhaus,** in Hergiswil. Inhaber der Einzelfirma ist Xaver Kaufmann-Blättler, von Winikon, in Hergiswil (Nidwalden). Handel mit Gemischtwaren.

**Glarus — Glaris — Glarona**

3. September 1948. Beteiligungen usw.

**Forum Aktiengesellschaft in Liq.,** in Glarus, Beteiligung an andern Unternehmungen, Uebernahme von Revisionen, Expertisen, Treuhandfunktionen, Vermittlung von Kapital und Verwaltung von Vermögen, Handel mit Liegenschaften und Wertschriften (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1948, Seite 412). Die Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht. (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 21. August 1948.)

3. September 1948. « Werber »-Speed-Spinner usw.

**« Raspima » Aktiengesellschaft in Liq.,** in Glarus, Herstellung und Vertrieb des « Werber »-Speed-Spinner der « Werber Machine Co. », in Wilkes-Barre, Pa., treuhänderische und finanzielle Geschäfte aller Art (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1948, Seite 412). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht. (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 21. August 1948.)

3. September 1948. Diamanten.

**Diamantina in Liq.,** in Glarus, Aktiengesellschaft, Handel, Kauf und Verkauf von rohen oder geschliffenen Diamanten usw. (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 394). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht. (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 21. August 1948.)

3. September 1948. Verwaltung von Vermögen usw.

**Sedif A.G. in Liq.,** in Glarus, Verwaltung von Vermögenswerten und Beteiligungen jeder Art (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 394). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 HReg.V. von Amtes wegen gelöscht. (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 21. August 1948.)

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Fribourg*

3 septembre 1948.

**Opérations immobilières et financières de Fribourg S.A.,** à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 3 mars 1941, N° 52, page 431). Le conseil d'administration est composé de Guillaume Weck, (déjà inscrit), président, et Louis Muller, de Reckingen (Valais), à Fribourg, secrétaire. La société est dorénavant engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs.

**Soiothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Breitenbach*

3. September 1948. Haushaltungs-, Bürsten- und Putzartikel.

**P. Gasser-Studer,** in Nunningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Pius Gasser-Studer, Adolfs sel., von und in Nunningen. Vertrieb von Haushaltungs-, Bürsten- und Putzartikeln. Gebäude Nr. 189.

*Bureau Kriegstetten*

3. September 1948.

**Elwex Elektromotoren & Elektrowerkzeuge A.G.,** in Luterbach (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1947, Seite 3831). Zum Prokuristen wurde ernannt Sascha von Lapcevic, von Oesterreich, in Luterbach. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

*Bureau Olten-Gösgen*

4. September 1948. Zimmerei usw.

**W. Röthelin,** in Hägendorf, Zimmerei, Schreinerei (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1939, Seite 1242). Die Firma wird infolge Geschäftsverkaufs gelöscht.

4. September 1948.

**Holzbaugeschäft, Jos. Lipp-Dübiin,** in Hägendorf. Inhaber dieser Firma ist Josef Lipp, von Romoos, in Olten. Schreinerei, Zimmerei, Treppenbau, Innenausbau. Eigasse.

4. September 1948. Wein, Bier usw.

**Roth & Bader A.G.,** in Olten, Handel mit Wein, Bier, alkoholfreien Getränken, Eisfabrikation (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1946, Seite 2067). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 2. September 1948 hat die Gesellschaft ihre Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Weitere Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Gustav Bader ist infolge Todes erloschen. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Margrit Roth (bisher). Sie führt nun Einzelunterschrift.

4. September 1948. Textilwaren.

**Hans Bürge, jun.,** in Olten. Inhaber dieser Firma ist Hans Bürge, von Hornussen, in Olten. Einzelprokura wird erteilt an Rosa Bürge-Felix, von Hornussen, in Olten. Fabrikation von und Handel mit Textilwaren. Baslerstrasse 42, Hinterhaus.

*Bureau Stadt Solothurn*

4. September 1948.

**A. Batschari, Manufacture de Cigarettes, Société Anonyme,** in Solothurn (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945, Seite 2315). In die Verwaltung wurde, ohne Unterschriftsberechtigung, gewählt: Dr. Hans Matti, von Zweisimmen, in Bern.

4. September 1948.

**J. Athanasiou & Co. A.G., Fabrik orientalischer Zigaretten,** in Solothurn (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945, Seite 2315). In die Verwaltung wurde, ohne Unterschriftsberechtigung, gewählt: Dr. Hans Matti, von Zweisimmen, in Bern.

4. September 1948. Kolonialwaren usw.

**Sigrist & Co.,** in Solothurn, Handel mit Kolonialwaren, Futterartikeln und Sämereien, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1946, Seite 1359). Neues Geschäftslokal: Hauptgasse 55.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

2. September 1948. Heilmittel usw.

**Midro G. m. b. H.,** in Basel, Fabrikation von Heilmitteln usw. (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1946, Seite 847). Neues Domizil: Schützenmattstrasse 37/9.

2. September 1948.

**S. A. des Produits Réfractaires (A.G. für feuerfestes Material) (Refractory Products Ltd.) (S. A. per Prodotti Refrattari),** in Basel (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1947, Seite 2392). Der Direktor Max Brik führt nun Einzelunterschrift. Der Prokurist Joseph Magne wohnt nun in Münchenstein.

2. September 1948. Bijouteriewerkzeuge usw.

**Bijoutil Ch. Ernst,** in Basel, Handel mit Bijouteriewerkzeugen usw. (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1948, Seite 200). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft « Bijoutil Ernst & Co. », in Basel.

2. September 1948. Bijouteriewerkzeuge usw.

**Bijoutil Ernst & Co.,** in Basel. Charles Ernst und Werner Ernst, beide von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1948 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Bijoutil Ch. Ernst », in Basel, übernommen hat. Fabrikation von und Handel mit Bijouteriewerkzeugen und industriellen Bedarfsartikeln. Freie Strasse 2 a.

2. September 1948. Feinmechanische Werkstätte usw.

**Hans A. Birmann,** in Basel, feinmechanische Werkstätte usw. (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1948, Seite 1520). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde am 31. August 1948 der Konkurs erkannt.

2. September 1948. Treibriemen usw.

**Im-Hof & Cie.,** in Basel, Kommanditgesellschaft, Handel mit Treibriemen usw. (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1948, Seite 200). Die Prokura von Karl Brogli ist erloschen.

3. September 1948. Pharmazeutische Präparate.

**Aristopharm A.G.,** in Basel, Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer Präparate usw. (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1948, Seite 1198). In der Generalversammlung vom 26. August 1948 wurden die Statuten geändert. Zweck der Gesellschaft ist nun die Beteiligung an Betrieben, welche Produkte auf dem Gebiete der Pharmazie, der Kosmetik, der Schädlingsbekämpfung und der Lebensmittelchemie herstellen und vertreiben. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Peter Lotz, von und in Basel, Präsident; der bisherige Direktor Albert Manz, je mit Einzelunterschrift, sowie Max Währen, von Seedorf (Bern), in Birsfelden; er zeichnet zu zweien. Die Prokuren von Erna Schaeffert-Bachmann und Gustav Rensch sowie die Unterschrift von Albert Manz, als Direktor, sind erloschen.

3. September 1948. Pharmazeutische Präparate.

**Aristopharm Fabrikations A.G.,** in Basel, Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer Präparate usw. (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1948, Seite 1198). In der Generalversammlung vom 26. August 1948 wurden die Statuten geändert. Zweck der Gesellschaft ist nun die Herstellung und der Vertrieb von Produkten auf dem Gebiete der Pharmazie, der Kosmetik, der Schädlingsbekämpfung und der Lebensmittelchemie, sowie die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Handels- und Fabrikationsunternehmen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Peter Lotz, von und in Basel, Präsident; der bisherige Direktor Albert Manz, je mit Einzelunterschrift, sowie Max Währen, von Seedorf (Bern), in Birsfelden; er zeichnet zu zweien. Die Prokuren von Erna Schaeffert-Bachmann und Gustav Rensch sowie die Unterschrift von Albert Manz, als Direktor, sind erloschen.

3. September 1948. Konditorei.

**Max Egger-Weber,** in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Arthur Egger-Weber, von Aarwangen, in Basel. Konditorei. Schanzenstrasse 11.

3. September 1948.
**Kohlenhändlerverband der Nordwestschweiz,** in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1947, Seite 2948). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Dr. Ernst Schwyter, Präsident, sowie Fritz Battistel, und Ernst Längin-Ammann. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Dr. Willie Joerin, als Präsident, August Metzger und Hermann Längin, alle von und in Basel. Zum Sekretär wurde ernannt: Hermann Gautschy, von Reinach (Aargau), in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Neues Domizil: Kaufhausgasse 2.

4. September 1948.
**Wohnbau-Genossenschaft Uf eigenem Bode,** in Basel (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1945, Seite 2848). Aus dem Vorstand ist August Zwahlen ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige des Quästors Edgar Gurzeler-Gerber sind erloschen. Neu wurden gewählt: Otto Lanz, von Bern, in Basel, und Emil Kost-Zwicky, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil: St. Alban-Vorstadt 110.

4. September 1948.
**Familienheimgenossenschaft am Hörnli,** in Basel (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1946, Seite 3032). Aus der Verwaltung ist der Präsident Josef Misteli-Brendle ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt: Jules Neri-Wierville, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Präsident ist nun das bisherige Mitglied der Verwaltung Karl Martin-Gloor.

### Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

25. August 1948. Malergeschäft.
**H. Weingartner & Cie.,** in Binningen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. August 1948 begonnen hat. Einzige unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Hanna Weingartner-Müller; Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 3000 ist Adolf Weingartner-Müller, beide von und in Basel. An Adolf Weingartner-Müller wird Einzelprokura erteilt. Betrieb eines Malergeschäftes. Bollwerkstrasse 1 a.

### Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

3. September 1948. Wäsche, Wolle.
**René Vonwiller-Hafner,** in Heiden. Inhaber dieser Firma ist René Vonwiller, von St. Gallen, in Heiden. Wäscheaussteuern- und Wollgeschäft. « Helvetia », Bissau.

### Appenzell I.-Rh. — Appenzell Rh. int. — Appenzello int.

3. September 1948. Bäckerei usw.
**Alfred Sutter-Kölbener,** in Appenzell. Inhaber der Firma ist Alfred Sutter-Kölbener, von und in Appenzell. Bäckerei, Konditorei, Handel mit Futterwaren. Engelgasse.

3. September 1948. Gasthaus usw.
**Johann Fässler, Brüllsau,** in Brülisau, Bezirk Rüte. Inhaber der Firma ist Johann Fässler-Dörig, von Appenzell, in Brülisau, Bezirk Rüte. Gasthaus, Bäckerei, Landwirtschaft. « Zur Krone ».

### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. August 1948. Stahlrohrmöbel usw.
**Rheina G. m. b. H.,** in Rheineck. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. August 1948 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Stahlrohrmöbeln und verwandten Artikeln. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 40 000. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind: Johann Frei, von Bellikon, in St. Margrethen, mit Fr. 5000; Jakob Boppart, von St. Gallen-Straubenzell, mit Fr. 5000; Armin Scheidegger, von Huttwil, mit Fr. 15 000, und Benedikt Angehrn, von Hagenwil und Muolen, mit Fr. 15 000, diese drei in St. Gallen. Einladungen und Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Alle vier Gesellschafter sind Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Neustrasse 123.

1. September 1948. Kolonialwaren.
**Bätschmann-Herzig Hans,** in St. Gallen, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2635). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma « Frau F. Bätschmann-Herzig », in St. Gallen, erloschen.

1. September 1948. Kolonialwaren.
**Frau F. Bätschmann-Herzig,** in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Frieda Bätschmann-Herzig, von Jonschwil, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma « Bätschmann-Herzig Hans », in St. Gallen. Kolonialwaren. St.-Jakob-Strasse 52.

1. September 1948. Waren aller Art, Kochtopfreiniger.
**Daniel Dürr,** in Gams. Inhaber der Firma ist Daniel Dürr-Roduner, von und in Gams. Vertretungen, Handel und Vertrieb von Waren aller Art. Fabrikation des Kochtopfreinigers « Rapolin ». Wieden.

1. September 1948.
**« Winterthur » Volksversicherung Kreisagentur St. Gallen Hans Schärli,** in St. Gallen (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1943, Seite 847). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma « Winterthur » Volksversicherung Kreisagentur St. Gallen, Werner Sigrist », in St. Gallen, erloschen.

1. September 1948.
**« Winterthur » Volksversicherung Kreisagentur St. Gallen, Werner Sigrist,** in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Werner Sigrist, von Obfelden (Zürich), in Winterthur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma « Winterthur » Volksversicherung Kreisagentur St. Gallen Hans Schärli », in St. Gallen. Versicherungsagentur. Oberer Graben 16.

1. September 1948. Kolonialwaren, Bekleidung.
**Staerkle-Gossner,** in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald, Handlung mit Kolonialwaren und Bekleidung (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1932, Seite 363). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. September 1948. Stoffe, Konfektion.
**A. Castelberg,** in Rapperswil, Stoffversand und Konfektion (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1945, Seite 2399). Der Bezirksgerichtspräsident vom Seebezirk hat mit Verfügung vom 26. Juli 1948 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

2. September 1948.
**Emil Göldi, Automechaniker,** in Rüthi, Motorfahrzeuge- und Altmetallhandel (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1938, Seite 211). Der Bezirksgerichtspräsident von Oberrheintal hat durch Verfügung vom 3. August 1948 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

2. September 1948. Stickereien, Stoffe.
**Gebr. Berlinger,** in St. Gallen, Fabrikation und Export von Stickereien und Stoffen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 873). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

2. September 1948. Obst, Gemüse, Konserven usw.
**H. Rohner,** in St. Gallen, Obst-, Gemüse-, Südfrüchte-, Konserven und Delikatessenhandel (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1941, Seite 1718). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Paula Rohner », in St. Gallen.

2. September 1948. Obst, Gemüse, Konserven usw.
**Paula Rohner,** in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Witwe Paula Rohner-Oberle, von Rehetobel, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma « H. Rohner », in St. Gallen. Obst-, Gemüse-, Südfrüchte-, Konserven- und Delikatessenhandel. Marktplatz 4.

2. September 1948. Hotel, Mineralwasser.
**Hans Rapp,** in Uzwil. Inhaber der Firma ist Hans Rapp, von Zürich, in Uzwil. Hotel und Mineralwassergeschäft. Bahnhofstrasse 29.

2. September 1948. Kolonialwaren.
**Hans Huber-Hersche,** in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hans Huber-Hersche, von Berg (St. Gallen), in St. Gallen. Kolonialwaren. Rorschacherstrasse 244.

2. September 1948.
**Max Wüst, In- & Auslandvertretungen,** in Altstätten. Inhaber der Firma ist Max Wüst, von Oberriet, in Altstätten. In- und Auslandvertretungen verschiedener Branchen. Feld 448.

2. September 1948. Garage usw.
**Eugen Baumann's Wwe.,** in Wattwil, Autogarage und Taxameter (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1931, Seite 1856). Die Einzelprokura von Ernst Heinrich Bigler ist erloschen. Neu wird Einzelprokura erteilt an Elsie Bigler, von Eggiwil, in Wattwil.

2. September 1948.
**Aktiengesellschaft Emil Bösch, Südfrüchte & Landesprodukte en gros,** in St. Gallen (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1945, Seite 2247). In der Generalversammlung vom 31. Juli 1948 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 150 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Marie A. Bösch-Matzenauer ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wird gewählt Fritz Haemmerli, von Engi, in Langenthal. Er führt mit den übrigen Mitgliedern Kollektivunterschrift zu zweien.

2. September 1948. Entfeuchtungen von Gebäuden.
**Ernst & Co.,** in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Entfeuchtung von Gebäulichkeiten (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1939, Seite 614). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Gottlieb Ernst und der Kommanditär Hans Gossweiler sind infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Kommandite von Hans Gossweiler im Betrage von Fr. 10 000 ist erloschen. Der Geschäftsbetrieb wird seit dem 1. Januar 1947 nach Uebernahme der Aktiven und Passiven unter der gleichen Firma als Kollektivgesellschaft weitergeführt. Gesellschafter sind der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Paul Ernst und nen Witwe Maria Ernst-Marbot, von Kölliken und Bischofszell, in St. Gallen. Paul Ernst führt Einzelunterschrift.

### Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Locarno*

2 settembre 1948. Mercerie.
**Emma Berutto,** a Locarno, negozio mercerie (FUSC. del 14 settembre 1926, Nº 214, pagina 1635). La ditta viene cancellata su istanza della titolare, per cessazione del commercio.

2 settembre 1948. Officina meccanica.
**Donnini Walter,** a Muralto. Il titolare è Walter Donnini, di Giovanni, da Italia, a Muralto. Officina meccanica di precisione e costruzione. Via Municipio.

2 settembre 1948. Impianti elettrici, ecc.
**Signora Catti,** in Locarno, impianti elettrici a corrente debole e officina elettromeccanica (FUSC. del 14 giugno 1939, Nº 136, pagina 1226). La ditta viene cancellata su istanza della titolare per cessazione del commercio e cambiamento di domicilio.

2 settembre 1948. Costruzioni.
**Canevascini Luigi,** in Tenero, impresa costruzioni (FUSC. del 18 marzo 1937, Nº 112, pagina 1140). La ditta viene cancellata per decesso del titolare.

2 settembre 1948.
**Ghisla & Ci. Azienda Elettrica di Mergoscia,** in Mergoscia, società in nome collettivo (FUSC. del 11 febbraio 1946, Nº 34, pagina 447). La ditta è sciolta. Essa non esiste più che per la sua liquidazione che sarà fatta sotto la ragione sociale **Ghisla & Ci. Azienda Elettrica di Mergoscia in liquidazione** dai liquidatori Freddy Ghisla, di Giovanni, e Martino Giannini, di Battista, con firma collettiva.

2 settembre 1948. Vetrerie scientifiche, ecc.
**Vitra Pharm S.A. Locarno,** a Locarno, vetrerie scientifiche e farmaceutiche (FUSC. del 23 agosto 1948, Nº 196, pagina 2323). È stato nominato direttore Otto Schlegelmilch, fu Otto, di nazionalità tedesca, in Locarno, con diritto di firma individuale.

### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Cossonay*

2 septembre 1948. Appareillage, etc.
**H. Cuénoud & Cie,** à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz, appareillage, ferblanterie et couverture, société en nom collectif (FOSC. du 15 avril 1947, Nº 86, page 1012). La société est dissoute, depuis le 1er juin 1948. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Henri Cuénoud, à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz.

2 septembre 1948. Appareillage, etc.
**Henri Cuénoud,** à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz. Le chef de la maison est Henri Cuénoud, de Cully et Lutry, à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz. La maison a repris dès le 1er juin 1948 l'actif et le passif de la société en nom collectif « H. Cuénoud & Cie », à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz, radiée. Atelier d'appareillage, ferblanterie et couverture.

2 septembre 1948.
**Syndicat d'élevage chevalin du Pied du Jura,** à Cossonay, société coopérative (FOSC. du 16 février 1938, Nº 39, page 366). La société a, dans son assemblée générale du 4 avril 1943, revisé ses statuts pour les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Elle a pour but de favoriser l'élevage du

cheval type trait. Les publications se font dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud, et, en tant que la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Paul Braissant, de Chevilly, à Sévery, est président; Edmond Delacuisine, de Daillens, à Cossonay, vice-président, et André Guerry, de Vufflens-la-Ville, à Cossonay, secrétaire-caissier (tous nouveaux). Les signatures d'Arthur Despland, président, d'Adrien Bolay, vice-président, et d'Auguste Desponds, secrétaire, qui ne font plus partie du comité, sont radiées. La société reste engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

*Bureau d'Echallens*

4 septembre 1948. Meubles, etc.
**Henri Maurer-Devolz,** à Echallens, ameublements et fabrication de meubles (FOSC. du 3 octobre 1919, N° 237, page 1739). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 septembre 1948. Menuiserie, etc.
**E. Nicole,** à Echallens. Le chef de la maison est Ernest Nicole, fils d'Ernest, de Neuchâtel et Rochefort, à Echallens. Menuiserie, ébénisterie, ameublements.

*Bureau de Grandson*

3 septembre 1948. Epicerie, mercerie, etc.
**Jules-Louis Thévenaz,** au Château, rière Ste-Croix, épicerie, mercerie, vaisselle, etc. (FOSC. du 29 septembre 1921, N° 240, page 1897). Cette raison sociale est radiée ensuite de cessation de commerce.

*Bureau de Lausanne*

3 septembre 1948. Lingerie.
**C. Aebischer,** à Lausanne, commerce de lingerie à l'enseigne: «Detty» (FOSC. du 20 janvier 1948, page 189). Nouvelle adresse: place Pépinet/Angle Louve 17.

4 septembre 1948. Epicerie, etc.
**W. Teuscher,** à Lausanne, épicerie, primeurs, vins (FOSC. du 15 septembre 1944, page 2056). Cette inscription fait double emploi avec le commerce du titulaire inscrit à la rue du Pré du Marché 21; elle est donc radiée.

4 septembre 1948. Maçonnerie, etc.
**Beauverd et Privet,** à Lausanne. Robert Beauverd, de Chavornay (Vaud), et Louis Privet, allié Magnin, de Sorens (Fribourg), les deux à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 23 août 1948. Entreprise de maçonnerie et béton armé. Chemin des Lilas 13.

4 septembre 1948. Marchandises diverses.
**W. Ernst,** à Lausanne, achat, vente et représentation de marchandises de diverses natures (FOSC. du 27 décembre 1946, page 3255). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

4 septembre 1948. Société immobilière.
**Les Colombaires A.,** à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 3 septembre 1948, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but: l'achat, la vente, la construction, la gérance d'immeubles qu'elle pourrait acquérir et toutes opérations immobilières ou mobilières quelconques en rapport avec le but social. Elle a notamment pour objet l'achat, de la Compagnie Commerciale Nord et Outremer S. A. à Lausanne, au prix de 50 000 fr., d'un terrain sis à Lausanne, «Aux Colombaires», d'une superficie de 1418 m². Le capital est de 65 000 fr., divisé en 65 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par avis personnel lorsque leurs noms et adresses sont connus, ou par insertion dans l'organe de publicité. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle, André Cornaz, de Faoug, à Lausanne. Bureau: rue de la Caroline 1 étude E. & P. Berger, notaires).

4 septembre 1948.
**Carrosserie Eggli frères Société Anonyme,** à Lausanne, tous travaux dans la branche carrosserie automobile (FOSC. du 16 mars 1943). Suivant acte authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 août 1948, la société a décidé: a) de modifier sa raison sociale en celle de: **Carrosserie Eggli S. A.**; b) de porter le capital social de 45 000 fr., divisé en 90 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées, à 125 000 fr. par l'émission de 160 actions nouvelles, nominatives, de 500 fr., entièrement libérées par compensation partielle de créances; c) de modifier les statuts en conséquence et de les adapter au nouveau droit. La société a pour but toute activité et tous travaux quelconques dans la branche automobile et branches annexes. Elle a continué les affaires de la société en nom collectif Eggli frères, à Lausanne, dont elle a repris l'actif et le passif. Le capital social est de 125 000 fr., divisé en 250 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées dont 45 000 fr. en espèces et 80 000 fr. par compensation partielle de créances. La Feuille officielle suisse du commerce est l'organe de publication de la société. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. L'administrateur Auguste Stalder est démissionnaire; sa signature est radiée. Le directeur inscrit Hermann Weiss est nommé administrateur; ses pouvoirs de directeur sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs Martin Reinhardt, président; Henry Cottier (inscrits), et Hermann Weiss. Le bureau est transféré: à Malley sur Lausanne, rue des Prés 2.

*Bureau d'Orbe*

3 septembre 1948.
**Société de la cave coopérative des districts d'Orbe et d' Yverdon plus le cercle de la Sarraz,** à Orbe. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société coopérative. La société a pour but la sauvegarde des intérêts professionnels de ses membres, notamment en réunissant et réalisant les produits vinicoles du sol. Les statuts portent la date du 13 juin 1948. L'organe de publicité est la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud et, pour autant que la loi l'exige, la Feuille officielle suisse du commerce. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Toutefois, lorsque des pertes sont constatées par le bilan, il peut être fait appel aux sociétaires pour effectuer des versements supplémentaires qui ne pourront pas dépasser 1 fr. 50 par perche de vigne cultivée. La société est administrée par un comité de 7 membres. Le président est Louis Besuchet, de L'Abergement, à Agiez; le vice-président: Aloïs Marendaz, de et à Mathod, et le secrétaire: Robert Junod, de et à Champvent. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président ou du secrétaire.

*Bureau de Vevey*

3 septembre 1948. Terrassements, etc.
**Girardet-Rigobello,** à Vevey, entreprise de terrassements, maçonnerie et travaux publics (FOSC. du 31 décembre 1935, N° 306). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

3 septembre 1948. Produits diététiques, etc.
**Afico S.A.,** succursale à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 2 août 1948, N° 178), avec siège principal à Lausanne. Ont été désignés comme directeurs pour l'établissement de La Tour-de-Peilz, avec signature individuelle: Jakob Thalmann, de Frauenfeld, à La Tour-de-Peilz, et Edouard Peter. La signature collective de ce dernier en qualité de fondé de procuration est radiée. Robert Egli, de Bäretswil, à La Tour-de-Peilz, a été nommé fondé de procuration pour l'établissement de La Tour-de-Peilz. Il signera collectivement avec une autre personne autorisée.

**Wallis — Valais — Vallese**

*Bureau de Sion*

2 septembre 1948. Menuiserie etc.
**Antille Frères & Genoud,** à Sierre, menuiserie et charpente (FOSC. du 15 janvier 1946, N° 11, page 148), société en nom collectif. La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

2 septembre 1948. Menuiserie etc.
**Antille Rémy,** à Sierre. Le chef de la maison est Rémy Antille, de et à Sierre. Entreprise de menuiserie. Sierre-Zervettaz.

2 septembre 1948.
**Produits surgelés et conserves S. A. (Tiefkühlprodukte und Konserven A.G.),** à Sierre. Suivant acte authentique et statuts du 30 juillet 1948, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme, ayant pour but l'achat et la vente de toutes denrées alimentaires, notamment de fruits et de légumes surgelés ou en conserve, ainsi que de comestibles. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Henri Turini, à Sierre, fait apport à la société de marchandises et d'un agencement pour un montant de 32 795 fr. 17, et Adolphe Zingg, à Sierre, fait apport des marchandises pour la somme de 19 007 fr. 52. Ces apports ont été acceptés selon contrats pour le prix de 51 802 fr. 69, contre remise aux apporteurs des 100 actions de 500 fr., nominatives, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations et communications sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres, composé de: Henri Turini, de Sessa, à Sierre, président, et Edouard Heldner, de Zeneggen, à Sierre, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. Domicile: Sierre-Beauregard.

2 septembre 1948.
**Union Commerciale Valaisanne, avec service d'escompte,** à Sion, société coopérative (FOSC. du 21 avril 1939, N° 92, page 829). En assemblées générales des 2 mai et 2 juin 1948, la société a modifié ses statuts. Elle a pris comme nouvelle raison sociale: **Union Commerciale Valaisanne.** Les publications ont lieu dans le «Bulletin officiel du canton du Valais» et celles prévues par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. André Girod, de et à Monthey, a été nommé nouveau président, et Jean de Chastonay, de et à Sierre, vice-président. Théodore Montangéro est secrétaire-gérant (déjà inscrit). La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire-gérant. Les signatures d'Albert Papilloud, président, et de Joseph Deslarzes, vice-président, sont radiées.

**Genf — Genève — Ginevra**

2 septembre 1948. Outillage, etc.
**Jos. Habib,** à Genève, commerce d'outillage, produits métallurgiques et divers (FOSC. du 11 juin 1941, page 1132). La raison est modifiée en celle de **Etablissement Jos. Habib.** Nouveaux locaux: rue de Neuchâtel 10.

2 septembre 1948. Café-brasserie.
**Dario Gay,** à Genève, commerce de fleurs (FOSC. du 15 mars 1948, page 754). La maison a remis son commerce de fleurs, boulevard Georges-Favon 6. Elle exploite actuellement un café-brasserie, à l'enseigne «Café de la Place», sis place Montbrillant 5.

2 septembre 1948. Publicité.
**Publimonde S.A.,** à Genève, exploitation de toute publicité en Suisse et à l'étranger (FOSC. du 7 mai 1945, page 1042). Les administrateurs Albert Payot, secrétaire, et Antoinette-Caroline Deléamont, dont le mandat a pris fin, sont radiés. Marcel Soudan (jusqu'ici président et administrateur-délégué) reste seul administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle.

2 septembre 1948.
**Maçonnerie-gypserie-peinture S. à r. l.,** à Genève, achat, vente, construction et exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève et notamment tous travaux de maçonnerie, gypserie, peinture (FOSC. du 1er mai 1947, page 1187). Ernest Stoffel ne fait plus partie de la société; sa part de 19 000 fr. a été cédée à Ernest Hugi, de Köniz (Berne), à Genève, qui devient associé. En outre, Ernest Hugi, susdésigné, a été nommé gérant avec signature individuelle, en remplacement d'Ernest Stoffel, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

---

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Das im Jahre 1948 in Tamise (Belgien) erbaute Motortankschiff **Arenaria,** Heimathafen Basel, ist von der Eigentümerin, Cisalpina Reederei für Tanktransporte AG. in Basel, zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme dieses Schiffes oder Ansprüche auf das Schiff sind binnen 20 Tagen unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA. 237)

Basel, den 6. September 1948. **Schiffsregisteramt Basel.**

# Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

## Wirtschaftsbeziehungen mit der Tschechoslowakei

Das Eidgenössische Politische Departement teilt mit: Zwischen der Schweiz und der Tschechoslowakei ist kürzlich in einer noch der Genehmigung der beiden Regierungen unterliegenden Vereinbarung festgelegt worden, dass die früheren Abmachungen über die Verstaatlichung schweizerischen Eigentums in der Tschechoslowakei auch auf Verstaatlichungsmassnahmen Anwendung finden, die nach dem Jahre 1945 erfolgten. Es finden demnach Anwendung das Protokoll Nr. 1 vom 18. Dezember 1946, das Zusatzprotokoll vom 7. Februar 1947 sowie die spezielle Vereinbarung vom 13. Dezember 1947. Die Texte dieser Abmachungen sind kürzlich in der Gesetzessammlung publiziert worden und können bei der Schweizerischen Bundeskanzlei bezogen werden.

Die mit Verstaatlichungen gemäss den tschechoslowakischen Gesetzen vom 28. April 1948 sowie vom 5. und 6. Mai 1948 zusammenhängenden schweizerischen Entschädigungsansprüche sind bis zum 31. Dezember 1948 beim Bevollmächtigten der tschechoslowakischen Regierung für Verstaatlichungen, Konfiskationen und nationale Verwaltungen, Létenska 5, Prag, anzumelden.

Es wird daran erinnert, dass die Geltendmachung von aus dem Protokoll Nr. 1 sich ergebenden Ansprüchen aus Verstaatlichungen nach den einschlägigen tschechoslowakischen Gesetzen des Jahres 1945 sowie aus nationalen Verwaltungen und Konfiskationen (Protokoll Nr. 2 vom 18. Januar 1947) bis zum 31. Oktober 1948 bei der obenerwähnten Stelle in Prag zu erfolgen hat. 210. 8. 9. 48.

## Relations économiques avec la Tchécoslovaquie

Le Département Politique Fédéral communique: Un accord conclu récemment entre la Suisse et la Tschécoslovaquie et qui doit encore être approuvé par les deux gouvernements dispose que les précédents arrangements relatifs à la nationalisation des biens suisses en Tchécoslovaquie s'appliquent également aux mesures de nationalisation prises après 1945. Il s'agit du Protocole N° 1 du 18 décembre 1946, du Protocole additionnel du 7 février 1947 et de l'Accord spécial du 13 décembre 1947. Les textes de ces arrangements ont été publiés dernièrement dans le Recueil officiel des lois de la Confédération et peuvent être demandés à la Chancellerie fédérale à Berne.

Pour les biens nationalisés conformément aux lois tchécoslovaques du 28 avril 1948, ainsi que des 5 et 6 mai 1948, les intéressés suisses doivent faire valoir leurs droits à une indemnité jusqu'au 31 décembre 1948 au Plénipotentiaire du Gouvernement tchécoslovaque pour les affaires de nationalisation, de confiscation et d'administration nationale. Létenska 5, Prague.

Il est rappelé que les demandes d'indemnité qui se rapportent aux nationalisations de l'année 1945 (Protocole N° 1), ainsi qu'aux confiscations et administrations nationales (Protocole N° 2 du 18 janvier 1947) doivent être envoyées jusqu'au 31 octobre 1948 au Plénipotentiaire susmentionné. 210. 8. 9. 48.

---

## Verfügung Nr. 686 A/48

### der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise im Schuhgrosshandel

(Vom 31. August 1948)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 686 A/45, vom 20. Januar 1945, sowie sämtlicher diesbezüglicher Einzelverfügungen, verfügt:

**Art. 1. Geltungsbereich.** Die Bestimmungen dieser Verfügung gelten für Schuhhandelsfirmen, die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle als Grossisten anerkannt worden sind.

Sie gelten ferner, mit Ausnahme der Margenfestsetzung von Art. 3, auch für Grosshandelsvertreter auf eigene Rechnung; diese sind verpflichtet, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ein Gesuch um Festsetzung ihrer Margen einzureichen.

**Ausnahmen:** Sie gelten nicht für: a) Gummiüberschuhe (Galoschen und Schneeschuhe) und Gummistiefel, deren Preisbildung bereits mit Verfügung Nr. 804 A/47, vom 28. Mai 1947, freigegeben wurde.

b) Artikel, deren Schaft (Oberteil) ganz aus echtem Reptilleder (Eidechse, Schlange, Krokodil) hergestellt ist.

c) Artikel in Silber- und Goldchevreau, Silber- und Goldstoff, Crêpe de Chine, Satin und Brokat.

Deren Preisbildung ist frei im Rahmen von Art. 2 der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung.

Ausserdem gelten die Bestimmungen dieser Verfügung nicht für Schuhwaren, deren Verkaufspreise von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle durch Einzelverfügungen vorgeschrieben werden.

**Art. 2. Grundsatz.** Der Grosshandel darf nur direkt an den Detailhandel verkaufen. Andere Verkäufe dürfen nur nach Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vorgenommen werden.

**Art. 3. Kalkulation bei Inlandwaren.** a) **Bruttoartikel:** Die in den Rechnungen der Fabrikanten in Abzug gebrachten Konditionen bilden die einzige Marge des Grossisten. Daher dürfen die fakturierten Fabrik-Bruttoverkaufspreise beim Wiederverkauf durch den Grossisten nicht überschritten werden.

b) **Nettoartikel:** Auf den zu Nettopreisen eingekauften Artikeln darf der Grossist maximal folgende Margen rechnen:

| | Höchstmargen vom Einkaufspreis |
|---|---|
| Holzschuhe aller Art | maximal 10% |
| Alle übrigen Artikel | maximal 18% |

**Art. 4. Kalkulation bei Importen.** Auf Schuhe, die direkt aus dem Ausland importiert werden, finden die Höchstmargen gemäss Art. 3, lit. a) und b) dieser Verfügung keine Anwendung. Sie dürfen maximal so kalkuliert werden, dass der sich ergebende Preis den Preis gleichartiger und gleichwertiger, bereits auf dem Schweizermarkt erhältlicher Artikel in keinem Fall überschreitet.

In Zweifelsfällen ist auf Grund von Vorkalkulationen und Mustern der zulässige Verkaufspreis bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zu erfragen.

**Art. 5. Durchschnittsverkaufspreise.** Um dem Schuhgrosshandel eine einheitliche Preisgestaltung für Lagerware und Neukäufe zu ermöglichen, ist es gestattet, Durchschnittsverkaufspreise zu errechnen unter Berücksichtigung der Mengen. Die Berechnung von Durchschnittspreisen ist nur gestattet zwischen gleichen Artikeln des gleichen Fabrikates und muss auf Grund von Lagerkarten nachgewiesen werden können.

**Art. 6. Lieferungen im Reassortiment.** Bei Lieferungen im Reassortiment ab Lager ist der Grossist berechtigt, einen Reassortimentszuschlag von 3% zu berechnen. Dieser Reassortimentszuschlag muss gesondert in Rechnung gestellt werden, da er vom Detailhandel bei der Errechnung des Detailverkaufspreises nicht berücksichtigt werden darf.

**Art. 7. Verkaufsbedingungen und Konditionen.** a) Die Grossisten sind verpflichtet, der Kundschaft ihre Verkaufsbedingungen zu nennen.

b) Unter Konditionen sind sämtliche Vergütungen zu verstehen, die der Grossist seinen Abnehmern auf den Verkaufspeisen gewährt. Die vom Grossisten gewährten Konditionen gehen zu Lasten der Bruttomarge des Grossisten.

**Art. 8. Ordres.** Ordres-Kopien und Bestätigungen schriftlicher Bestellungen müssen nebst Datum, Artikelnummer und Preis auch eine kurze, klare Artikelbeschreibung und die Serienbezeichnung enthalten.

**Art. 9. Preislisten.** Die in den Preislisten aufgeführten Artikel dürfen nur unter der Bezeichnung und Nummer verkauft werden, wie sie in den Listen eingetragen sind.

Bei der neuen Ausgabe von Preislisten und Katalogen sowie Ergänzungslisten sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle sofort nach Erscheinen je zwei Exemplare einzusenden. Die Zusendung hat auch zu erfolgen, wenn die Preislisten nicht an die Kundschaft versandt werden. Von der Zustellung der Preislisten kann keine Genehmigung der Preise abgeleitet werden.

**Art. 10. Pflicht zur Buchhaltung.** Die Firmen des Schuhgrosshandels sind verpflichtet, eine geordnete Buchhaltung und eine lückenlose Lagerkontrolle zu führen. Alle zur Kontrolle zweckdienlichen Unterlagen sind vollständig und geordnet aufzubewahren.

**Art. 11. Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht.** Die sich auf Grund der vorstehenden Bestimmungen ergebenden Preise sind Höchstpreise. Vorbehalten bleibt jedoch Verfügung Nr. 747 A/45, vom 21. März 1945, betreffend Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht. Darnach dürfen Höchstpreise und Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten Kostensenkungen irgendwelcher Art ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

**Art. 12. Strafbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

**Art. 13. Inkrafttreten.** Diese Verfügung tritt in Kraft auf den 1. September 1948 für Ware, die ab diesem Datum beim Grossisten eingeht.

Auf diesen Zeitpunkt werden auch sämtliche bisherige Einzelverfügungen betreffend Schuhpreise aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

## Prescriptions N° 686 A/48

### de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de gros des chaussures

(Du 31 août 1948)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; pour remplacer ses prescriptions N° 686 A/45, du 20 janvier 1945, et toutes les prescriptions spéciales y relatives, prescrit:

**Article premier. Champ d'application.** Les présentes prescriptions concernent les marchands de chaussures reconnus comme grossistes par l'Office fédéral du contrôle des prix. Elles concernent également, à l'exception du calcul des marges de l'art. 3, les représentants qui font le commerce de gros pour leur propre compte. Ceux-ci sont tenus d'adresser à l'Office fédéral du contrôle des prix une demande de fixation de leur marge.

**Exceptions:** Elles ne concernent pas: a) les caoutchoucs, snowboots et bottes en caoutchouc dont la formation des prix a déjà été libérée par les prescriptions N° 804 A/47, du 28 mai 1947;

b) les articles dont la tige (dessus de chaussure) est faite entièrement en cuir véritable de reptiles (lézards, serpents, crocodiles);

c) les articles en chevreau argent et or, crêpe de Chine, satin et brocard, tissus d'or et d'argent.

La formation des prix de ces articles est libre dans le cadre de l'art. 2 de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

En outre, les dispositions des présentes prescriptions ne s'appliquent pas aux chaussures dont les prix de vente de détail ont déjà été fixés par prescriptions spéciales de l'Office fédéral du contrôle des prix.

**Art. 2. Principe.** Le commerce de gros peut vendre directement seulement aux détaillants. Les autres ventes doivent être approuvées par l'Office fédéral du contrôle des prix.

**Art. 3. Calcul du prix des marchandises indigènes.** a) **Articles à prix bruts.** Les taux de conditions déduits sur les factures des fabricants représentent la marge brute des grossistes. Par conséquent les prix de vente des articles facturés à prix bruts ne doivent pas être dépassés par les grossistes lorsqu'ils revendent ces articles.

b) **Articles à prix nets.** Les grossistes peuvent appliquer tout au plus les marges suivantes aux articles achetés à prix nets:

| | Marges brutes calculées sur les prix d'achat nets justifiés par les factures |
|---|---|
| socques de tout genre | 10% au maximum |
| tous les autres articles | 18% au maximum |

**Art. 4. Calcul du prix des marchandises importées.** Pour les chaussures importées directement, les marges maximums selon art. 3, litt. a) et b) des présentes presciptions ne sont pas applicables. Elles doivent être calculées au maximum, de manière que le prix qui en résulte ne dépasse en aucun cas celui des articles de même espèce et de même valeur que l'on peut déjà obtenir sur le marché suisse.

En cas de doute, le prix de vente doit être demandé à l'Office fédéral du contrôle des prix sur la base de calculs préliminaires et d'échantillons.

**Art. 5. Prix de vente moyens.** Afin que les marchands de chaussures en gros puissent établir des prix uniformes pour la marchandise en stock et les nouveaux achats, ils sont autorisés à calculer des prix de vente moyens en tenant compte des quantités. Le calcul de prix moyens n'est permis que pour les mêmes articles de même fabrication et doit pouvoir être justifié par les fiches de stocks.

**Art. 6. Réassortiments.** Pour les livraisons en réassortiment effectuées du dépôt, les grossistes sont autorisés à appliquer un supplément maximum de 3%. Ce supplément doit être porté séparément sur les factures et ne peut être pris en considération dans l'établissement des prix de détail.

**Art. 7. Conditions de vente.** a) les grossistes ont l'obligation de communiquer leurs conditions de vente à la clientèle.

b) on entend par conditions toutes les bonifications sur les prix de vente accordées par les grossistes à leurs clients. Ces bonifications doivent être couvertes par la marge brute des grossistes.

**Art. 8. Commandes.** Outre la date, le numéro de l'article et le prix, les copies et les confirmations de commandes doivent contenir une brève et claire description de l'article en question et la désignation de la série.

**Art. 9. Prix-courants.** Les articles mentionnés dans les prix-courants ne peuvent être vendus que sous la désignation et le numéro qui y figurent.

Deux exemplaires de tous les prix-courants et catalogues nouveaux et des listes complémentaires doivent être adressés à l'Office fédéral du contrôle des prix dès leur parution. Les prix-courants doivent être soumis même lorsqu'ils ne sont pas envoyés à la clientèle. Cette formalité n'implique cependant pas l'approbation des prix.

**Art. 10. Obligation de tenir une comptabilité.** Les marchands de chaussures en gros ont l'obligation de tenir une comptabilité bien à jour et un contrôle ininterrompu de leurs stocks. Tous les documents y relatifs doivent être classés et conservés.

**Art. 11. Interdiction des bénéfices illicites et obligation d'abaisser les prix.** Les prix qui résultent de l'application des présentes prescriptions sont des maximums. Demeurent réservées les prescriptions N° 747 A/45, du 21 mars 1945, concernant l'interdiction des bénéfices excessifs et l'obligation d'abaisser les prix. En vertu de ces dispositions, les prix maximums ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser d'une manière quelconque, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

**Art. 12. Dispositions pénales.** Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

**Art. 13. Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1er septembre 1948 pour les marchandises que le grossiste reçoit à partir de cette date. Simultanément, toutes les prescriptions spéciales concernant les prix des chaussures sont abrogées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

## Prescrizione N° 686 A/48

### dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi nel commercio all'ingrosso delle calzature

(Del 31 agosto 1948)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in sostituzione della sua prescrizione N° 686 A/45, del 20 gennaio 1945, come pure di tutte le singole decisioni, prescrive:

**Art. 1. Campo d'applicazione.** Le disposizioni della presente prescrizione valgono per le ditte che esercitano il commercio delle calzature, riconosciute come grossisti dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Ad eccezione del calcolo dei margini dell'art. 3 esse valgono anche per i rappresentanti del commercio all'ingrosso che lavorano in conto proprio. Essi sono tenuti ad inoltrare all'Ufficio federale di controllo dei prezzi una domanda relativa alla fissazione dei loro margini.

**Eccezioni:** Esse non concernono: a) Le soprascarpe di gomma (calosce) e gli stivali di gomma i cui prezzi possono essere stabiliti liberamente secondo la prescrizione N° 804 A/47, del 28 maggio 1947.

b) Gli articoli la cui tomaia è fatta interamente con vero cuoio di rettili (lucertola, serpente, coccodrillo).

c) Gli articoli in capretto argento ed oro, tessuto argento ed oro, crespo di Cina, raso e broccato.

I prezzi di tali articoli possono essere fissati liberamente nel quadro dell'art. 2 dell'ordinanza 1, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

Di più, le disposizioni della presente prescrizione non si applicano alle calzature i cui prezzi al minuto sono già stati stabiliti da singole disposizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

**Art. 2. Massima.** Il commercio all'ingrosso può vendere soltanto direttamente al commercio al minuto. Altre vendite possono essere attivate solo verso autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

**Art. 3. Calcolo del prezzo della merce indigena.** a) **Articoli a prezzi lordi.** I tassi delle condizioni sulle fatture dei fabbricanti rappresentano l'unico margine dei grossisti. Quindi, i prezzi di vendita degli articoli conteggiati a prezzi lordi non devono essere sorpassati dai grossisti nel rivendere detti articoli.

b) **Articoli a prezzi netti.** I grossisti possono applicare tutt'al più i seguenti margini per gli articoli acquistati a prezzi netti:

| | Margini massimi calcolati sul prezzo d'acquisto |
|---|---|
| Scarpe con suole di legno di ogni genere | al massimo 10% |
| Tutti gli altri articoli | al massimo 18% |

**Art. 4. Calcolo del prezzo di merci importate.** I margini massimi cui all'articolo 3, let. a) e b) della presente prescrizione non concernono le calzature che vengono importate direttamente. Essi possono essere calcolati, tutt'al più, di modo che il prezzo che ne risulta non sorpassi il prezzo di articoli dello stesso genere e valore che possono essere ottenuti sul mercato svizzero.

In casi dubbi, il prezzo di vendita autorizzato va chiesto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi in base a calcoli provvisori e campioni.

**Art. 5. Prezzi di vendita medi.** Onde poter stabilire prezzi unitari per la merce di scorta e i nuovi acquisti è permesso di calcolare prezzi medi tenendo conto delle quantità. Il calcolo dei prezzi medi non può essere fatto che fra gli stessi articoli di medesima fabbricazione e deve poter essere comprovato dai registri di deposito.

**Art. 6. Riassortimenti.** Per le forniture in riassortimenti effettuate dal deposito i grossisti sono autorizzati ad applicare un supplemento massimo del 3%. Questo supplemento deve essere indicato separatamente sulle fatture dato ch'esso non può essere preso in considerazione nello stabilire i prezzi di vendita al minuto.

**Art. 7. Condizioni di vendita:** a) I grossisti hanno l'obbligo di comunicare le loro condizioni di vendita alla clientela.

b) Sotto condizioni s'intendono tutti gli abbuoni sui prezzi di vendita concessi dai grossisti ai loro clienti. Questi abbuoni vanno a carico del margine lordo dei grossisti.

**Art. 8. Ordinazioni.** Le copie e le conferme di ordinazioni scritte devono contenere in più della data, del numero dell'articolo, e del prezzo, una breve e chiara descrizione dell'articolo e l'indicazione della serie.

**Art. 9. Listini dei prezzi.** Gli articoli enumerati nei listini di prezzo non possono essere venduti che sotto le loro denominazioni e numeri indicati in questi listini.

Due esemplari di tutti i nuovi listini di prezzo e di cataloghi, come pure di tutti i listini complementari devono essere inviati all'Ufficio federale di controllo dei prezzi subito dopo la loro pubblicazione. Questo invio deve essere fatto anche se i listini di prezzo non sono stati spediti alla clientela. Questa formalità non implica tuttavia l'approvazione dei prezzi.

**Art. 10. Contabilità e controllo delle scorte.** I grossisti di calzature hanno l'obbligo di tenere una contabilità ordinata e un controllo senza lacune delle scorte. Tutti i documenti necessari al controllo devono essere conservati in modo completo e in buon ordine.

**Art. 11. Divieto di guadagni eccessivi e obbligo di ridurre i prezzi.** I prezzi risultanti dall'applicazione delle presenti disposizioni sono prezzi massimi. Restano riservate le disposizioni della prescrizione N° 747 A/45, del 21 marzo 1945, concernente il divieto di guadagni eccessivi e l'obbligo di ridurre i prezzi, secondo le quali i prezzi massimi ed i compensi possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui spese di qualsiasi genere dovessero diminuire, i prezzi vanno ridotti senz'altro in modo corrispondente.

**Art. 12. Disposizioni penali.** Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

**Art. 13. Entrata in vigore.** La presente prescrizione entra in vigore il 1° settembre 1948 per le merci che il grossista riceve da tale data.

Sono abrogate in pari tempo tutte le singole decisioni concernenti i prezzi delle calzature.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

---

## Verfügung Nr. 550 A/48

### der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise im Schuhdetailhandel

(Vom 31. August 1948)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 550 A/45, vom 20. Januar 1945, sowie sämtlicher diesbezüglicher Einzelbewilligungen, verfügt:

**Art. 1. Geltungsbereich.** Die Bestimmungen dieser Verfügung gelten für die Detailpreisfestsetzung für Schuhe aller Art.

**Ausnahmen:** Sie gelten nicht für: a) Gummiüberschuhe (Galoschen und Schneeschuhe) und Gummistiefel, deren Preisbildung bereits mit Verfügung Nr. 804 A/47, vom 28. Mai 1947, freigegeben wurde;

b) Artikel, deren Schaft (Oberteil) ganz aus echt Reptilleder (Eidechse, Schlange, Krokodil) hergestellt ist;

c) Artikel in Silber- und Goldchevreau, Silber- und Goldstoff, Crêpe de Chine, Satin und Brokat.

Deren Preisbildung ist frei im Rahmen von Art. 2 der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung.

Ausserdem gelten die Bestimmungen dieser Verfügung nicht für Schuhwaren, deren Detailverkaufspreise von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle durch Einzelverfügungen vorgeschrieben werden.

**Art. 2. Kalkulation der Detailverkaufspreise.** a) Der Schuhdetailhandel ist verpflichtet, bei der Kalkulation der Detailverkaufspreise (Preise an Verbraucher) im Einzelfall vom tatsächlichen Ankaufspreise der zum Verkauf gelangenden Ware auszugehen. Als tatsächliche Ankaufspreise gelten bei Bruttoartikeln die vom Lieferanten fakturierten Bruttopreise und bei Nettoartikeln die Nettopreise.

b) Um dem Schuhdetailhandel eine einheitliche Preisgestaltung für Lagerware und Neukäufe zu ermöglichen, ist es gestattet, Durchschnittsverkaufspreise zu errechnen unter Berücksichtigung der Mengen. Die Berechnung der Durchschnittsverkaufspreise ist nur gestattet zwischen gleichen Artikeln des gleichen Fabrikates und bei Standard-Artikeln für Artikel in gleicher Ausführung, Leder- und Machart. Die Berechnung der Durchschnittspreise muss jederzeit sofort nachgewiesen werden können.

c) Der den Fabrikanten und Grossisten gestattete und in den Lieferantenfakturen gesondert in Rechnung zu stellende Reassortimentszuschlag von 3% darf vom Detailhandel bei der Errechnung des Detailverkaufspreises nicht berücksichtigt werden.

d) Barzahlungsrabatte (Rabattmarken und Rückvergütungen) dürfen in vollem Umfang des gewährten üblichen Rabattes dem Netto-Detailverkaufspreis zugeschlagen werden.

e) Maximale Unkosten- und Gewinnzuschläge errechnet auf dem durch Fakturen ausgewiesenen Ankaufspreis:

| | | |
|---|---|---|
| **Kat. I** | Holzschuhe aller Art (inkl. Stiefel mit Leder- oder Gummischaft, mit Holzbesohlung)<br>Sandaletten und Zoccoli aller Art mit Holzbesohlung | maximal 25% |
| **Kat. II** | Lederschuhe in folgenden Ausführungen:<br>holzgenagelt, gesebraubt, gesebraubt und gedoppelt<br>Sandalen, gesehraubt, gesehraubt und gedoppelt | 30% |
| **Kat. III** | Ledersehuhe in folgenden Ausführungen:<br>maschinengenäht, geklebt und gekittet, flexibel genäht, fadengezwiekte Artikel (Doubleflex)<br>Sandalen, genäht, flexibel genäht, gekittet | 35% |

| | | maximal |
|---|---|---|
| Kat. IV | Lederschuhe in folgenden Ausführungen: echt rahmengenäht, echt zwiegenäht | 38 % |
| Kat. V | Turn- und Tennisschuhe, Pantoffeln, Hausschuhe, Finken | 35 % |
| Kat. VI | Fussball-, Handball-, Land- und Eishockey-, Kletter-, Stachel-, Sprinter-, Waldlauf-, Training-, Rhythmik-, Renn-, Boxer-, Ringer-, Schwinger-, Basketball- und Ballettschuhe | 35 % |
| Kat. VII | Luxusschuhe. Die ausgesprochenen Mode- und Luxusschuhe dürfen zu den vor dem 1. September 1939 angewandten Kalkulationssätzen, aber mit einem Unkosten- und Gewinnzuschlag von des fakturierten Brutto-, bzw. Nettoankaufspreises gerechnet werden. | 50 % |

f) Auf Schuhe, die von Detaillisten und deren Organisationen direkt aus dem Ausland importiert werden, finden die Höchstmargen gemäss Art. 2, lit. e) dieser Verfügung keine Anwendung. Sie dürfen maximal so kalkuliert werden, dass der sich ergebende Preis den Preis gleichartiger und gleichwertiger, bereits auf dem Schweizer Markt erhältlicher Artikel in keinem Fall überschreiten.

In Zweifelsfällen ist auf Grund von Vorkalkulationen und Mustern der zulässige Verkaufspreis bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zu erfragen.

**Art. 3. Verkäufe in derselben Handelsstufe.** Bei brancheüblichen Verkäufen innerhalb derselben Handelsstufe ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer die Ware entweder zum effektiven Ankaufspreis weiterzugeben oder auf den eigenen Detailverkaufspreisen einen angemessenen Wiederverkaufsrabatt zu gewähren. Der Verkäufer ist verpflichtet, bei Berechnung der Detailverkaufspreise diese auf den Fakturen als Konsumentenhöchstpreise vorzuschreiben.

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen Art. 2 der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung.

**Art. 4. Prospekte und Kataloge.** Bei jeder neuen Ausgabe von Prospekten und Katalogen sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle sofort nach Erscheinen je zwei Exemplare einzusenden. Von der Zustellung der Prospekte und Kataloge kann keine Genehmigung der Preise abgeleitet werden.

**Art. 5. Preisanschreibepflicht.** Die Pflicht zur Anschrift der Verkaufspreise besteht ohne Ausnahme für alle Artikel in den Schaufenstern, Ausstellungsräumen, Verkaufs- und Reservelagern. Waren in Einzelkartons sind vorn auf der Etikette gut sichtbar mit dem Verkaufspreis anzuschreiben. Die unverpackte Ware muss deutlich angeschrieben sein. Die Pflicht zur Anschrift der Verkaufspreise besteht auch weiterhin ohne Ausnahme für die gemäss Art. 1 dieser Verfügung von der Preisbildung freigegebenen Artikel.

**Art. 6. Vermittlung von Schuhreparaturen.** Bei Vermittlung von Schuhreparaturen durch Schuhdetailgeschäfte ohne Reparaturwerkstätte darf die vor dem 1. September 1939 verlangte Vermittlungsmarge nicht erhöht werden. Die Vermittlungsmarge darf den Ansatz von 12% des dem Kunden berechneten Reparaturpreises nicht übersteigen.

**Art. 7. Buchhaltungspflicht.** Die Firmen des Schuhdetailhandels sind verpflichtet, eine geordnete Buchhaltung zu führen. Alle zur Kontrolle zweckdienlichen Unterlagen, insbesondere die Einkaufsbelege sind vollständig und geordnet aufzubewahren.

**Art. 8. Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht.** Die sich auf Grund der vorstehenden Bestimmungen ergebenden Preise sind Höchstpreise. Vorbehalten bleibt jedoch Verfügung Nr. 747 A/45, vom 21. März 1945, betreffend Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht. Darnach dürfen Höchstpreise und Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten Kostensenkungen irgend welcher Art ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

**Art. 9. Strafbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

**Art. 10. Inkrafttreten.** Diese Verfügung tritt in Kraft auf den 1. September 1948 für Ware, die ab diesem Datum beim Detaillisten eingeht.

Auf diesen Zeitpunkt werden auch sämtliche bisherigen Einzelverfügungen betreffend Schuhdetailpreise aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

## Prescriptions Nº 550 A/48

### de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de détail du commerce de la chaussure

(Du 31 août 1948)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; pour remplacer ses prescriptions Nº 550 A/45, du 20 janvier 1945, ainsi que toutes les prescriptions spéciales y relatives, prescrit:

**Article premier. Champ d'application.** Les dispositions de ces prescriptions concernent la fixation des prix de détail des chaussures de toute espèce.

**Exceptions:** Elles ne concernent pas: a) les caoutchoucs, snowboots et bottes en caoutchouc dont la formation des prix a déjà été libérée par les prescriptions Nº 804 A/47, du 28 mai 1947;

b) les articles dont la tige (dessus de chaussures) est faite entièrement en cuir véritable de reptiles (lézards, serpents, crocodiles);

c) les articles en chevreau argent et or, crêpe de Chine, satin et brocard, tissus d'or et d'argent.

La formation des prix de ces articles est libre dans le cadre de l'article 2 de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

En outre, les dispositions des présentes prescriptions ne s'appliquent pas aux chaussures dont les prix de vente de détail ont déjà été fixés par prescriptions spéciales de l'Office fédéral du contrôle des prix.

**Art. 2. Calcul des prix de vente de détail.** a) Les détaillants ont l'obligation de baser les calculs de leurs prix de vente aux consommateurs, dans chaque cas, sur le prix d'achat effectif de la marchandise. On entend par prix d'achat effectif le prix brut facturé par le fournisseur pour les articles « bruts » et le prix net pour les articles « nets ».

b) Pour permettre aux marchands de chaussures d'établir des prix uniformes pour la marchandise en stock et les nouveaux achats, des prix de vente moyens peuvent être fixés en tenant compte des quantités. Des prix moyens peuvent seulement être calculés pour les mêmes articles du même fournisseur, et pour les articles « standard » du même genre, de même cuir et de même fabrication. Les calculs des prix moyens doivent pouvoir être justifiés immédiatement en tout temps.

c) Les détaillants ne peuvent pas tenir compte, dans les calculs des prix de détail, du supplément de 3% pour réassortiment que les fabricants et les grossistes sont autorisés à facturer séparément.

d) Les prix de vente nets peuvent être majorés du rabais usuel accordé pour paiement au comptant (timbre d'escompte ou ristourne).

e) Suppléments maximums pour frais généraux et bénéfice, calculés sur le prix d'achat effectif justifié par factures:

| | | au maximum |
|---|---|---|
| Cat. I | Socques de tout genre (y compris les bottes avec tiges en cuir ou en caoutchouc, avec semelles en bois) sandalettes et zoccoli de tout genre avec semelles en bois | 25 % |
| Cat. II | Chaussures en cuir: chevillées bois, vissées, cousues et vissées sandalettes vissées, cousues et vissées | 30 % |
| Cat. III | Chaussures en cuir: cousue machine, collées (ago), cousues flexible, cousues doublé-flex sandalettes, cousues, cousues flexible, collées (ago) | 35 % |
| Cat. IV | Chaussures en cuir: cousues trépointe cousues tyrolienne | 38 % |
| Cat. V | Chaussures de tennis et de gymnastique, pantoufles, chaussures d'intérieur, chaussons | 35 % |
| Cat. VI | Chaussures de football, bandball, hockey sur glace et sur terre, varappe, de courses avec pointes, sprinter, marche (Waldlauf), training, rythmique, course, boxe, lutte, basketball et ballets | 35 % |
| Cat. VII | Chaussures de luxe: Pour les articles de mode et de luxe caractérisés, les prix peuvent être calculés selon les taux appliqués avant le 1er septembre 1939, cependant en tenant compte, pour les frais généraux et le bénéfice, tout au plus d'un supplément de sur les prix d'achat bruts ou nets facturés. | 50 % |

f) Pour les articles importés directement par les détaillants et leurs organisations, les marges maximums selon art. 2, lit. a des présentes prescriptions ne sont pas applicables. Elles doivent être calculées, au maximum, de manière que le prix qui en résulte ne dépasse en aucun cas celui des articles de même espèce et de même valeur que l'on peut déjà obtenir sur le marché suisse.

En cas de doute, le prix de vente doit être demandé à l'Office fédéral du contrôle des prix sur la base de calculs préliminaires et d'échantillons.

**Art. 3. Vente aux mêmes échelons de commerce.** Pour les ventes usuelles aux mêmes échelons de commerce, le vendeur est tenu de livrer la marchandise à l'acheteur au prix d'achat effectif ou de lui accorder, sur ses propres prix de vente de détail, un rabais équitable de revendeur.

Le vendeur doit indiquer dans les factures que les prix de vente calculés sont les prix maximums applicables aux consommateurs.

Demeurent réservées les dispositions de l'article 2 de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

**Art. 4. Prospectus et catalogues.** Deux exemplaires de tous les nouveaux prospectus et catalogues doivent être envoyés dès leur parution à l'Office fédéral du contrôle des prix. Cet envoi n'implique pas l'approbation des prix.

**Art. 5. Affichage obligatoire des prix.** Les prix de vente doivent être affichés pour tous les articles, sans exceptions, exposés dans les vitrines, les locaux d'exposition, les dépôts de vente et les stocks de réserve. Les marchandises en boîtes de carton seront munies d'une étiquette mentionnant bien lisiblement le prix de vente. La marchandise non emballée doit être marquée distinctement.

L'affichage des prix reste obligatoire sans exception pour les articles dont la formation des prix a été libérée selon l'article premier des présentes prescriptions.

**Art. 6. Entremise de réparations de chaussures.** Les détaillants qui se chargent des réparations sans disposer d'un atelier ne peuvent pas exiger une commission supérieure à celle qu'ils demandaient avant le 1er septembre 1939. La marge d'intermédiaire ne doit pas dépasser 12% du prix exigé du client pour la réparation.

**Art. 7. Conservation des pièces justificatives.** Les détaillants ont l'obligation de tenir leur comptabilité en ordre. Toutes les pièces justificatives nécessaires au contrôle, ainsi que les documents d'achat, doivent être classés et conservés.

**Art. 8. Interdiction de bénéfices illicites et obligation d'abaisser les prix.** Les prix qui résultent de l'application des présentes prescriptions sont des maximums. Demeurent réservées les prescriptions Nº 747 A/45, du 21 mars 1945, concernant l'interdiction des bénéfices excessifs et l'obligation d'abaisser les prix. En vertu de ces dispositions, les prix maximums ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser d'une manière quelconque, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

**Art. 9. Dispositions pénales.** Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

**Art. 10. Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1er septembre 1948 pour les marchandises que les détaillants reçoivent à partir de cette date.

Simultanément toutes les prescriptions spéciales concernant les prix de détail de la chaussure sont abrogées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

## Prescrizione Nº 550 A/48

### dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi delle calzature nel commercio al minuto

(Del 31 agosto 1948)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in sostituzione della sua prescrizione Nº 550 A/45, del 20 gennaio 1945, come pure di tutte le singole decisioni, prescrive:

**Art. 1. Campo d'applicazione.** Le disposizioni della presente prescrizione valgono per la fissazione dei prezzi al minuto delle calzature di ogni genere.

**Eccezioni:** Esse non concernono: a) le soprascarpe di gomma (calosce) e gli stivali di gomma i cui prezzi possono essere stabiliti liberamente secondo la prescrizione Nº 804 A/47, del 28 maggio 1947;

b) gli articoli la cui tomaia è fatta interamente con vero cuoio di rettili (lucertola, serpente, coccodrillo);

c) gli articoli in capretto argento ed oro, tessuto argento ed oro, crespo di Cina e broccato.

I prezzi di tali articoli possono essere fissati liberamente nel quadro dell'art. 2, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

Di più, le disposizioni della presente prescrizione non si applicano alle calzature i cui prezzi al minuto sono stati stabiliti da singole disposizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

**Art. 2. Calcolo dei prezzi di vendita al minuto.** a) I commercianti al minuto hanno l'obbligo di basare in ogni singolo caso il calcolo dei prezzi di vendita (prezzi di vendita ai consumatori) sui prezzi d'acquisto effettivi della merce destinata alla vendita. Come prezzo d'acquisto effettivo s'intende il prezzo lordo fatturato dal fornitore per gli articoli cosiddetti « lordi » e il prezzo netto per quelli « netti ».

b) Onde permettere ai negozianti di calzature di stabilire prezzi unitari per la merce di scorte e di nuovi acquisti, prezzi di vendita medi possono essere fissati tenendo conto delle quantità. Il calcolo dei prezzi medi è ammesso soltanto fra gli stessi articoli di medesima fabbricazione e per gli articoli « standard » della stessa esecuzione, dello stesso cuoio e modello. Il calcolo dei prezzi medi deve poter essere giustificato sempre mmediatamente.

c) I commercianti al minuto non possonotener conto nel calcolo dei prezzi al minuto del supplemento del 3% per riassortimento che i fabbricanti ed i grossisti sono autorizzati a fatturare separatamente.

d) Per i pagamenti in contanti, i ribassi in uso (scontrini-sconto e ristorni) possono essere aggiunti integralmente al prezzo netto al minuto.

e) Supplementi massimi per spese generali ed utile, calcolati sul prezzo d'acquisto effettivo comprovato da fatture.

| | | al massimo il |
|---|---|---|
| Cat. I | Calzature con suola di legno (compresi gli stivali con tomaia di cuoio o di gomma, con suole di legno)<br>Sandaletti e zoccoli di ogni genere con suole di legno | 25 % |
| Cat. II | Calzature in cuoio:<br>inchiavellate con chiodi di legno vitate, vitate e a doppia cucitura<br>Sandali vitati, vitati e a doppia cucitura | 30 % |
| Cat. III | Calzature in cuoio:<br>cucite a macchina, collate, cucitura flessibile, articoli montati a spago (double-flex)<br>Sandali cuciti, cucitura flessibile, collati | 35 % |
| Cat. IV | Calzature in cuoio:<br>con cucitura a guardolo, con cucitura alla tirolese | 38 % |
| Cat. V | Scarpe da tennis e da ginnastica, pantofole, scarpe da casa, ciabatte | 35 % |
| Cat. VI | Scarpe da football, handball, hockey per campo e ghiaccio, arrampicatori, da corsa con punte, sprinter, da corsa lunga (Waldlauf), training, ritmica, corsa, boxe, lotta, basketball e balletti | 35 % |
| Cat. VII | Scarpe di lusso:<br>Per gli articoli prettamente di moda e di lusso, i prezzi possono essere calcolati secondo i tassi di calcolo praticati prima del 1° settembre 1939, però con un supplemento per spese generali e utile sui prezzi d'acquisto lordi o netti fatturati | 50 % |

f) I margini massimi di cui all'art. 2, lett. e) della presente prescrizione non concernono le calzature che vengono importate direttamente dai dettaglianti e le loro organizzazioni. Essi possono essere calcolati, tutt'al più, di modo che il prezzo che ne risulta non sorpassi il prezzo di articoli dello stesso genere e valore che possono essere ottenuti sul mercato svizzero.

In casi dubbi, il prezzo di vendita autorizzato va richiesto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi in base a calcoli provvisori e campioni.

**Art. 3. Vendite agli stessi stadi del commercio.** Per le vendite usuali agli stessi stadi del commercio, il venditore ha l'obbligo di consegnare la merce all'acquirente al prezzo d'acquisto effettivo o di concedergli, sui propri prezzi al minuto, un equo ribasso di rivenditore. È fatto obbligo al venditore d'indicare sulle fatture che i prezzi di vendita calcolati sono i prezzi massimi valevoli per i consumatori.

Restano riservate le disposizioni dell'art. 2 dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

**Art. 4. Prospetti e cataloghi.** Due esemplari di tutti i nuovi listini di prezzo e cataloghi devono essere inviati all'Ufficio federale di controllo dei prezzi subito dopo la loro pubblicazione. Questa formalità non implica tuttavia l'approvazione dei prezzi.

**Art. 5. Affissione obbligatoria dei prezzi.** L'obbligo dell'affissione dei prezzi di vendita esiste senza eccezione alcuna per tutti gli articoli esposti nelle vetrine e mostre, nei locali di vendita e di deposito delle scorte. Le merci in scatole di cartone devono portare un'etichetta sul davanti che indichi in modo ben visibile il rispettivo prezzo di vendita. Per la merce non imballata, il prezzo deve essere marcato in modo chiaro. L'affissione dei prezzi rimane obbligatoria senza eccezione alcuna per gli articoli i cui prezzi possono essere stabiliti liberamente secondo l'art. 1 della presente prescrizione.

**Art. 6. Riparazioni di calzature.** I negozianti che s'incaricano di riparazioni senza disporre di un laboratorio non possono esigere una commissione superiore a quella chiesta prima del 1° settembre 1939. La tassa d'intermediario non deve sorpassare il 12% del prezzo chiesto per la riparazione.

**Art. 7. Conservazione di documenti.** I negozianti hanno l'obbligo di tenere una contabilità ordinata. Tutti i documenti necessari al controllo devono essere conservati in modo completo e in buon ordine.

**Art. 8. Divieto di guadagni eccessivi e obbligo di ridurre i prezzi.** I prezzi risultanti dall'applicazione delle presenti disposizioni sono prezzi massimi. Restano riservate tuttavia le disposizioni della prescrizione N° 747 A/45, del 21 marzo 1945, concernente il divieto di guadagni eccessivi e l'obbligo di ridurre i prezzi, secondo le quali i prezzi massimi ed i compensi possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui spese di qualsiasi genere dovessero diminuire, i prezzi vanno ridotti senz'altro in modo corrispondente.

**Art. 9. Disposizioni penali.** Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

**Art. 10. Entrata in vigore.** La presente prescrizione entra in vigore il 1° settembre 1948 per merci che i dettaglianti ricevono da tale data.

Sono abrogate in pari tempo tutte le singole decisioni concernenti i prezzi al minuto delle calzature.

I fatti avvenuti prima della pubblicazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

**Redaktion:** Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

**S. A. des Câbleries et Tréfileries, Cossonay-Gare**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

pour le jeudi 23 septembre 1948, à 11 heures 30, à l'Hôtel Beau-Rivage, Lausanne-Ouchy

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1947/48, arrêté au 30 juin 1948.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires. L 374

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 12 septembre 1948, au siège social à Cossonay.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 21 septembre 1948 au siège social à Cossonay sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Eugène de Coulon.

A vendre
**nouveau brevet**
pour article de toilette. — Ecrire sous chiffre Hab 796-1 à Publicitas Berne.

Kaufmann, 29 Jahre alt, sucht Stelle als
**Vertreter**
gleich welcher Branche. Hauptamtlich (Autofahrer). Offerten unter Chiffre Y 57996 Q an Publicitas Basel.

Gut ausgewiesener Kaufmann, einwandfreier Leumund, mit eigenem Bureau in Bern kann noch Sekretariat, Agentur, Inkassostelle oder Vertretung übernehmen. Es kommt nur streng reelle Sache in Frage. Offerten unter Chiffre Hab 790 an Publ. Bern

**Occasion**
Bâches pour wagons de chemin de fer et autos, toutes dimensions désirées, en matériel de 1er ordre, livrables tout de suite, à vendre.
Zihler, Berne
Fabrique de Sacs.

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

**Rhondda Metal Co. Ltd.**
**PORTH (Glam.)**
Angleterre
Raffineries de lingots en métaux non-ferreux
CUIVRE-PHOSPHOREUX
CUIVRE-MANGANÈSE
BRONZES
dans tous les alliages courants
Vente exclusive pour la Suisse:
**OTTO FURRER**
117, Lyßachstraße
BERTHOUD
Tél. 31

**Fabrik-Liegenschaft am Wallensee**
mit grossen Lokalitäten, versehen mit neueren, in betriebsfähigem Zustande befindlichen Maschinen, elektrischer Kraft, sofort bezugs- und betriebsbereit, passend für Fabrikationsbetrieb der Holzbranche eventuell auch als Lagerhaus da Geleiseanschluss vorhanden, ist preiswürdig zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre Hab 797 an Publicitas Zürich.

**Fotokopieren Sie selbst**
Unsere Fotokopier-Apparate sind nach den neuesten Erfahrungen konstruiert. — Vollgarantie auf jedem Gerät.
BUROFOT E Fr. 250.—
BUROFOT C Fr. 160.—
Kombinierte Geräte: Lichtpaus und Fotokopie. Optische Geräte. Reproduktionsgeräte. — Interessante, neuwertige Occasionen.
Verlangen Sie Prospekt und Angebot.
HANS WIDMER & CO. WIDMER ZÜRICH Forchstr. 2, Zürich Tel. (051) 34 15 85

ADREMA
**ADRESSIERMASCHINEN**
kurzfristig lieferbar
Modelle mit: Hand- und elektr. Antrieb automatischer Auswahl Spezial-Ausführungen
**ADREMA AG.**
Zürich
Talstr. 11, Telephon 25 86 25
Büfa-Stand 14
Kongreß-Saal
Schweizer Fabrikat

**Brasilien**
Erstklassige Vertretung gesucht!
Exportkundiger Kaufmann mit vielseitiger Bildung und Sprachkenntnissen verlegt demnächst sein Domizil nach Rio de Janeiro. Flotte Zusammenarbeit und fachgemässe Erledigung der Geschäfte, sowie Einführungsarbeit wird gewährleistet. Z 639
Auskunft gibt:
G. Alber, Thujastrasse 32, Zürich 38.

*Inserieren Sie im SHAB.*

# bûfa

**Bürofachausstellung im Kongresshaus Zürich 8.-12. Sept. 1948**

**Eine umfassende Schau moderner Büromaschinen und Organisationsmittel**

# 1948

## 3 neue Typen Sumatra-Sandblatt

### Etwas ganz herrliches:

**Extra-Fabrikat, besonders leicht, angenehm und doch aromatisch. Jedem ausländischen Fabrikat in Sumatra-Havana überlegen und dank direktem Bezug aus unserer Fabrik ungemein vorteilhaft. Wir empfehlen Ihnen aufs wärmste, diese Neuheiten mit untenstehendem Coupon zu bestellen, um sich von diesen Qualitäten selbst zu überzeugen.**

**Die Fabrikanten** Eichenberger & Co.

*Ich wünsche das Probekistchen zum Fabrikpreis von Fr. 5.20, total 12 Stück mit je 4 obiger Sorten, umgehend zugesandt. Zahlbar nach Empfang.*

*Name und Vorname:* .....

*Straße:* .....

*Wohnort:* .....

*Mit 5 Rp. frankiert an Eichenberger & Co., Zigarrenfabrik «Eicifa»*

*HaB* *MENZIKEN*

## Genossenschaft Monte Generoso-Bahn

### Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. September 1948 ist die Dividende pro 1947 auf brutto 4%, d. h., abzüglich 30% Steuern, auf netto

Fr. —.70 pro Anteilschein zu Fr. 25.— und
Fr. 2.80 pro Anteilschein zu Fr. 100.—

festgesetzt worden. Z 647

Der Dividenden-Coupon Nr. 7 wird ab heute an der Geschäftskasse, bei der Banca Unione di Credito sowie der Schweizerischen Volksbank eingelöst.

Capolago, den 4. September 1948. Die Verwaltung.

**Uto**

Handels- und Verwaltungs-AG. Zürich 2
Claridenstr. 47 (Ecke Bleicherweg 9)
Telephon 23 16 70/71

**Liegenschaften-Kauf - Verkauf Vermittlung - Verwaltung**

zuverlässig - diskret - sorgfältig

**Kundengeschenke**

Wir haben uns auf Kundengeschenke spezialisiert und können Ihnen jederzeit eine ausgewählte Kollektion unterbreiten. Verlangen Sie unsern Prospekt mit 27 Foto-Abbildungen und Preisangaben. Hachen & Co., Teufenerstraße 3, St. Gallen, Telefon 2 45 03.

**ZU VERKAUFEN**

## Vollständige Einrichtung

zum Auffüllen und Verschliessen von Konservenbüchsen und verschiedenen Erzeugnissen in einwandfreiem gebrauchsfertigem Zustand, bestehend aus:

1 Automatische Verschlussmaschine, Leistung: 115 Büchsen pro Minute.

1 Helzbarer Doppelboden, 8 mm dick mit Mischvorrichtung, Heizungswiedergewinnungsvorrichtung, Heizröhrenofen, Feuerungsanlage mit Wasserwand, Gasbrenner, Blasvorrichtung, Manometer, Alarmvorrichtnng, Inhalt 350—400 l, überhitztes Wasser max. 3,5 Atm. X 288

1 Sterilisierbecken mit 2 Behältern, nng. 1m³, elektrische Helzung 20 kW.

Angebote unter Chiffre W 14322 X Publicitas Genf.

HACOBA

Wir offerieren zu sehr vorteilhaften Bedingungen prompt ab unserem Lager Basel:

**Kalziumgluconat** in Pulverform U. S. P.

**Kalziumgluconat** für Injektionen

**Wollfett** wasserfrei hell U. S. P. Ia Qual. für kosmetische und pharmazeut. Zwecke = Adeps lanae

HACOBA AKTIENGESELLSCHAFT BASEL TEL. (061) 298 50

## Mailand

Wir verfügen im Zentrum über Bureaux und Lagerräume und suchen Kombination mit bedeutender Firma, zwecks Vertretung, Filiale oder Agentur. Schw. Referenzen stehen zur Verfügung, Offert. an Postfach 45560, Lugano.

**STAHLSTICH-PRÄGUNGEN**

unsere Spezialität

**WAGNER & CIE ZÜRICH**

PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur an Wiederverkäufer

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

# Ihr Bauproblem

löst, streng seriös und gewissenhaft, bestausgewiesener

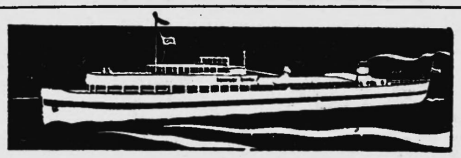
## dipl. Architekt ETH.

mit grosser Erfahrung im modernen Fabrik-, Bureau- und Wohnbau.

**Spezielle Arbeitsgebiete:** Neu- und Umbauten von Fabrik-, Bureau- und Geschäftsbauten, nach betriebsorganisatorischen Gesichtspunkten, in wirtschaftlicher, schöner Ausführung, rationelle Wohnungsbauten, individuell gestaltete Einfamilienhäuser für alle Ansprüche. 199-5

Projekte, Kostenberechnungen, Bauausführung in der ganzen Schweiz mit ortsansässigen Firmen. Erste Referenzen.

Gefl. Anfragen zwecks unverbindlicher Besprechung sind erbeten unter Chiffre R 666 Q Publicitas Aarau.



Einziger fahrplanmäßiger Personen- und Expreßgüterverkehr auf dem Rhein zwischen

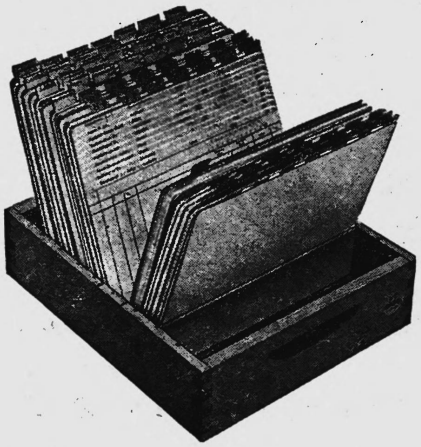
**Rotterdam und Basel** Abfahrt ab Rotterdam jeden Dienstag und Freitag
Abfahrt ab Basel jeden Sonntag und Mittwoch

Reisedauer ab Rotterdam 5 Tage, ab Basel 3 Tage

**SPEDITIONS-AG., BASEL 13 - Telefon (061) 27953**

# AHV-Lohnabrechnung ohne Mehrarbeit

*mit der* **ORDO-** *Durchschreibebuchhaltung*



Die staatliche Kontrolle über einbezahlte Prämien erfordert eine Lohnbuchhaltung. Ordo ist zeitsparend. Die Kopie des Lohnjournals wird von den Ausgleichskassen als Abrechnungsformular anerkannt. Beste Anpassung an jeden Betrieb. Kein starres Schema.

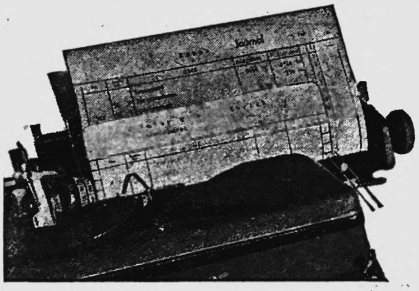
**Ordo-Standard**-Buchhaltung, inklusive Kasten, Platte und Zubehör **Fr. 120.—**
Zuschlag für Ordo-Lohn-Buchhaltung **Fr. 25.—**
Ordo-Lohnbuchhaltung, separat **Fr. 55.—**

Auf Wunsch einen halben Tag Einführung. Verlangen Sie Spezialprospekt und Referenzen.

Die **Ordo-Staffel** bietet neue Vorteile:

1. Mit einem Blick erfaßt man 10 Kontoinhaber.
2. Umsatzstatistik.
3. Ein / zeigt unbezahlte Posten an. Ein X meldet die Zahlung.
4. Terminskala für Fälligkeiten u. anderes.
5. Das Einordnen der Blätter erfolgt gleichzeitig nach dem Alphabet und nach Nummern.

Die Ordo-Staffel ist nicht teurer als eine gewöhnliche Kartothek, leistet aber mehr.



**Original Ordo MB kann auf jeder Schreibmaschine, ohne jeden Zusatzapparat beschrieben werden.**

**Preis Fr. 125.**

**Büfastand Nr. 28**

Telephon (051) 24 46 03

**Waser**

*Limmatquai 128 Zürich*

# PRIMUS!

## Feuerlöschgeräte

sind jederzeit löschbereit und leisten sowohl bei Entstehungs- wie bei vorgeschrittenen Bränden unschätzbare Dienste.

**Wir liefern:**

**Naß-Feuerlöscher**
**Spezial-Feuerlöscher**
**Chemische Schaum-Feuerlöscher**
**Luftschaum-Feuerlöscher**
**Luftschaumrohre**
**Kohlensäure-Feuerlöscher**
**Wassernebel-Feuerlöscher**
**Luftschaum-Kohlensäure-Wagen**
**Feuerlöschgeräte-Wagen**
**Groß-Schaumlöschanlagen** für Benzin- und Oeltanks usw.
**Elektrische Schlauchtrockner**

**AG. für Techn. Neuheiten, Binningen-Basel**

Abteilung PRIMUS-Feuerlöschgeräte — Telephon (061) 41953

**BÜFA** Kleiner Tonhallesaal

*National*

Lassen Sie sich an der **Bürofach-Ausstellung** im Kongreßgebäude in Zürich vom 8. bis 12. September «NATIONAL» Maschinen und «NATIONAL» Methoden unverbindlich vorführen.

**Buchungsmaschinen**
für Handel - Gewerbe - Industrie
Banken - Versicherungen - Behörden
Verwaltungen - Oeffentliche Werke

**Registrierkassen**
für Ladengeschäfte - Restaurante
Verwaltungen

**Addiermaschinen**
für kleinere, mittlere und größere Betriebe aller Art.

**NATIONAL Registrierkassen AG.**
Zürich - Stampfenbachplatz - Telephon 26 46 60

# Gesellschaft für elektrochemische Industrie

TURGI

## Einladung zur 61. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Samstag, den 18. September 1948, 11 Uhr, im Bureau unserer Fabrik, Schiffmühle-Turgi**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1947/48 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle. Z 644

Die Jahresrechnung, der Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben gemäss § 9 der Statuten sich von der Verwaltung, gestützt auf ein bis spätestens den 13. September 1948 einzureichendes Nummernverzeichnis ihrer Aktien, eine Stimmkarte ausstellen zu lassen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die eventuelle Hinterlage der Aktien bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Sitz Baden, zu verlangen.

Turgi, den 8. September 1948. **Der Verwaltungsrat.**

# Société de Florimont à Montreux-Planches

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale ordinaire

**pour le mardi 21 septembre 1948, à 16 heures 30, à la Clinique de Florimont.**

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, Clinique de Florimont. L 372

L'admission à l'assemblée générale aura lieu sur présentation des actions ou de toutes autres pièces justificatives de la qualité d'actionnaire.

**Le conseil d'administration.**

WARENUMSATZSTEUER (13. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 5600, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.